

JAHRESABSCHLUSS

Finanzbuchhaltung
Debitorenbuchhaltung
Kreditorenbuchhaltung
Lohnbuchhaltung/HR
Auftragsbearbeitung/PPS/Fakturierung
E-Business
Anlagenbuchhaltung
AbaProject
AbaBau
Service-/Vertragsmanagement
Abalmmo

Version 2015

Dezember 2015 / mb

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und downloading) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei ABACUS Research AG.

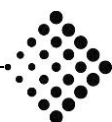
Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von ABACUS Research AG.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.

Copyright © 2015 by ABACUS Research AG, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen

Inhaltsverzeichnis

2	Einleitung	1
3	Jahresendverarbeitung Service-/Vertragsmanagement	6
4	Jahresendverarbeitung Auftragsbearbeitung	7
5	Jahresendverarbeitung E-Business.....	10
6	Jahresendverarbeitung Projektrechnung.....	11
7	Jahresendverarbeitung AbaBau.....	18
8	Jahresendverarbeitung Abalmmo	19
9	Jahresendverarbeitung Debitoren.....	20
10	Jahresendverarbeitung Kreditoren	29
11	Jahresendverarbeitung Lohn/HR	36
12	Jahresendverarbeitung Anlagenbuchhaltung	41
13	Jahresendverarbeitung Finanzbuchhaltung	45
14	Drucken vor dem Jahresabschluss.....	50



2 Einleitung

2.1 Allgemein

Vor dem Abschluss des Geschäftsjahres treten immer wieder dieselben Fragen rund um die Applikationen auf:

- Wie wird ein neues Geschäftsjahr eröffnet?
- Welche Listen müssen gedruckt und archiviert werden?
- Welche Daten sollen gelöscht werden?
- Wann und wie wird ein Geschäftsjahr abgeschlossen?

Diese Dokumentation dient als Leitfaden für den Jahresabschluss. Die folgenden Erklärungen beziehen sich auf die 2015er-Version. Für den Jahresabschluss empfehlen wir die Verwendung des aktuellen Servicepacks.

2.2 Kalenderjahr/Geschäftsjahr

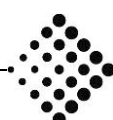
Die Finanz-, Anlagen-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung führen ein oder mehrere Geschäftsjahre, welche dem Kalenderjahr nicht entsprechen müssen. Die Lohnbuchhaltung/HR arbeitet immer mit dem Kalenderjahr und muss somit zwingend am 31.12.xxxx abgeschlossen werden. Die Auftragsbearbeitung/PPS kennt kein eigentliches Geschäftsjahr und richtet sich nach den Applikationen Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung.

In der Finanz-, Anlagen-, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung buchen Sie in Geschäftsjahren, welche zwölf oder mehr Monate aufweisen. Es können mehrere Geschäftsjahre offen sein. In allen übrigen Programmen buchen Sie immer in zwei Kalenderjahren oder 24 Monaten hintereinander, ohne dass ein definitiver Jahresabschluss durchgeführt werden muss.

2.2.1 Geschäfts- oder Kalenderjahr eröffnen

Ein Geschäfts- oder Kalenderjahr kann wie folgt eröffnet werden:

Programm	Bemerkungen
Auftragsbearbeitung/PPS Fakturierung, AbaProject Service- und Vertragsma- nagement SVM	Es sind keine Geschäfts- oder Kalenderjahre zu definieren.
Lohnbuchhaltung	Im Programm 56 JAHRESABSCHLUSS neues Kalenderjahr eröffnen. Es können maximal zwei Kalenderjahre gleichzeitig offen sein.
Anlagenbuchhaltung Debitorenbuchhaltung Kreditorenbuchhaltung Finanzbuchhaltung	Im Programm 56 JAHRESENDVERARBEITUNG neues Geschäftsjahr zum Buchen oder Budgetieren eröffnen. Es können bis zu neun Geschäftsjahre parallel geführt werden. Die Eröffnung des Geschäftsjahres für die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung erfolgt aus der Finanzbuchhaltung

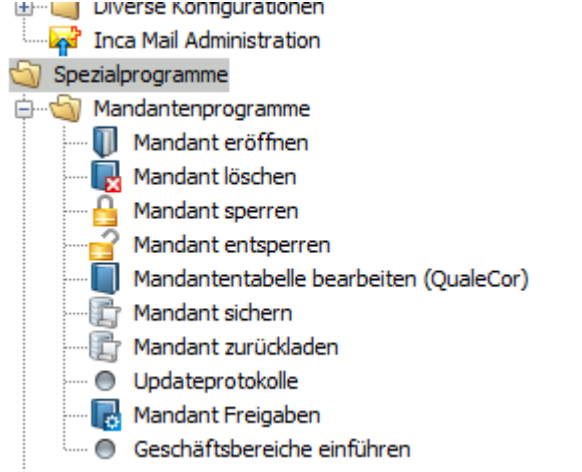


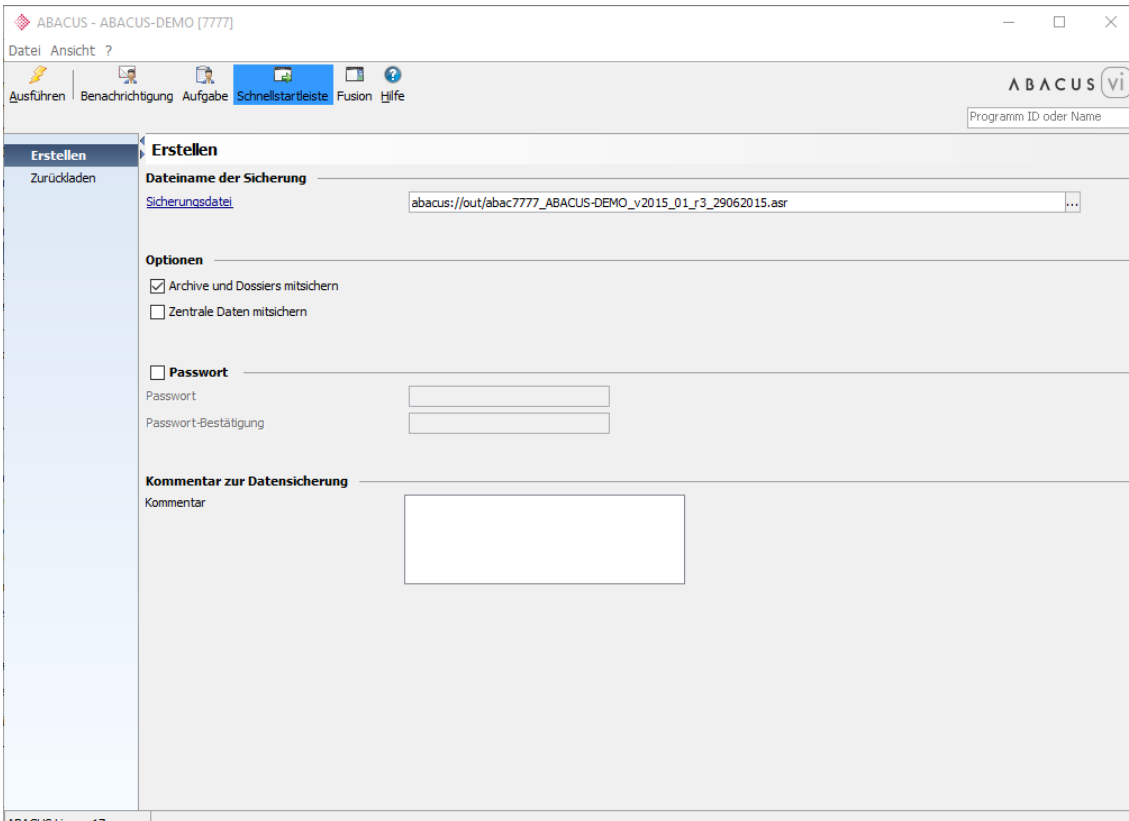
2.2.2 Daten löschen

Die Daten werden bei den Jahresendprogrammen nicht automatisch gelöscht. Sie müssen selber entscheiden, ob Sie Detaildaten löschen oder für spätere Auswertungen mitführen wollen.

2.3 Datensicherung

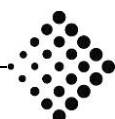






Datensicherung erstellen

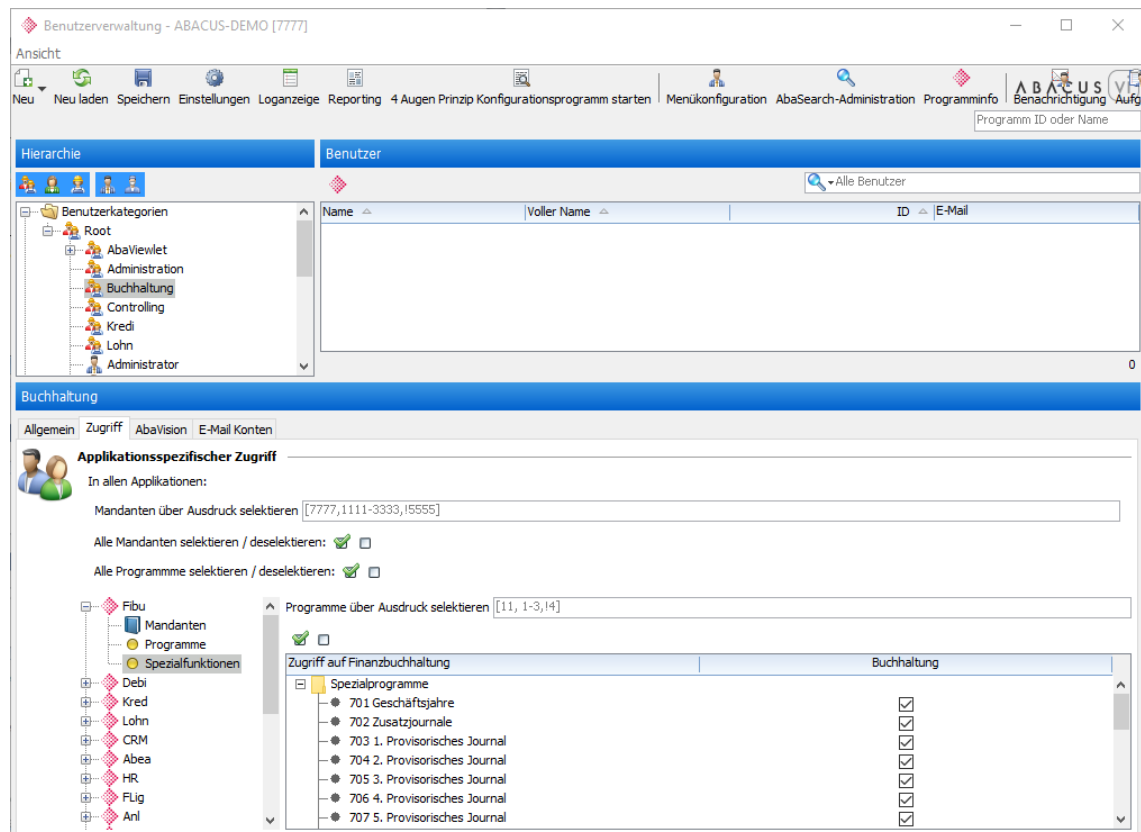
Erstellen Sie vor jedem Jahresendprogramm mindestens eine Datensicherung des entsprechenden Mandanten. Die Datensicherung wird erstellt, um jederzeit den Zustand vor dem Jahresabschluss wieder erstellen zu können. Falls Sie genügend Speicherkapazität haben, sichern



Sie auch das Programm mit. Bewahren Sie die originale ABACUS-Programm-DVD sicher auf, so dass Sie im Notfall auch noch in einigen Jahren die richtige Version installieren könnten, um die Daten zurückzuladen.

Die Datensicherung können Sie im Programm MANDANT SICHERN erstellen oder über Ihr eigenes Sicherungsprogramm (z.B. Bandsicherung, CD, DVD). Es empfiehlt sich, die Datensicherungen periodisch auf ihre Qualität zu testen (können die Daten fehlerfrei zurückgelesen werden?).

2.3.1 Netzwerk-Installationen



Benutzerverwaltung: Mandanten für Jahresabschluss sperren

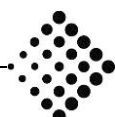
Bei Netzwerk-Installationen muss unbedingt darauf geachtet werden, dass während dem Jahresabschluss kein weiterer Anwender (User) in diesem Mandant arbeitet. Dazu kann in der Benutzerverwaltung den Benutzergruppen mit Zugriff auf diesen Mandant dieses Recht für die Zeit des Jahresabschlusses weggenommen werden.

2.3.2 Programmunterbruch

Die Jahresendprogramme müssen fehlerfrei und ohne Unterbruch ablaufen. Bei Problemen müssen Sie unbedingt mit Ihrem ABACUS-Betreuer oder der ABACUS-Supportabteilung Kontakt aufnehmen.

2.3.3 Revision und Aufbewahrungspflicht

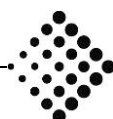
Für Fragen betreffend Revisions- und Aufbewahrungspflicht wenden Sie sich bitte an Ihre Revisionsstelle.



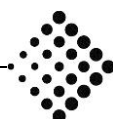
2.3.4 Reihenfolge der definitiven Jahresendprogramme

Jedes Programm überprüft, ob das Jahresendprogramm überhaupt durchgeführt werden kann. Die Reihenfolge für die Durchführung der definitiven Jahresendprogramme sowie die einzelnen Kontrollen ersehen Sie aus folgender Tabelle:

Programm	Kontrolle
1. Service-/Vertragsmanagement	Alle die abzuschliessende Periode betreffenden, zu fakturierenden Verträge und Serviceaufträge, müssen mit den Programmen 211, 213, 111 und 1132 via Auftragsbearbeitung oder AbaProject fakturiert werden.
2. Auftragsbearbeitung/PPS/Fakturierung	Auftragsbearbeitung (ABEA): Alle offenen VK-Aufträge und EK-Bestellungen, deren Fibu-Belegdatum innerhalb der abzuschliessenden Periode liegt, müssen abgeschlossen sein. Alle Bewegungen aus AbaProject, welche mit Fibu-Datum innerhalb der abzuschliessenden Periode via ABEA fakturiert werden, müssen verarbeitet worden sein. Alle Druckpendenzen (Batchdruck) mit Fibu-Belegdatum kleiner als das neue Sperrdatum müssen ausgedruckt sein. Die Debitoren-, Kreditoren- und Fibu-Schnittstellen müssen verarbeitet sein. PPS: Da sämtliche buchhalterisch relevanten Bewegungen über die ABEA laufen, sind innerhalb des PPS keine speziellen Massnahmen zu treffen.
3. AbaProject	Die Buchungen der Auftragsbearbeitung wie z.B. Materialbezüge ab Lager müssen mittels Programm 15 EXTERNE BEWEGUNGEN ÜBERNEHMEN in die Projektrechnung übertragen sein. Sämtliche Buchungen der abzuschliessenden Periode müssen mittels Programm 19 VERBUCHEN NACH FIBU/LOHN/ ANLAGEN in die Lohn- und Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung sowie Anlagenbuchhaltung verbucht sein. Sämtliche Bewegungen, die mit Fibu-Datum innerhalb der abzuschliessenden Periode abgerechnet werden, müssen mittels Programm 17 FAKTURIEREN fakturiert und in die Auftragsbearbeitung verbucht sein. Das Bewerten der angefangenen Arbeiten rückwirkend per Ende des Geschäftsjahres ist im Programm 214 UEBERSICHT möglich. Die angefangenen Arbeiten im Programm 18 BEWERTEN müssen per Ende Jahr in die Finanzbuchhaltung verbucht sein. Wird ohne integrierte Bewertung gearbeitet müssen die Abgrenzungen manuell in die Finanzbuchhaltung verbucht werden.
4. Debitoren	Alle Sammelzahlungen innerhalb der abzuschliessenden Periode müssen erledigt (ausgeglichen) sein. Fremdwährung: OP-Bewertung gemäss den offiziellen Kurstabellen der Eidg. Steuerverwaltung respektive Konzernvorgaben vornehmen. Die MWST-Abrechnungen aller Perioden des Jahres müssen definitiv abgeschlossen und ausgedruckt sein. Der OP-Saldo muss mit dem Saldo des Debitorensammelkontos in der Finanzbuchhaltung übereinstimmen.



5. Kreditoren	Wird mit der Visumskontrolle gearbeitet, dürfen keine nicht vierten Belege in der abzuschliessenden Periode vorhanden sein. Werden die Belege nicht online in die Fibu verbucht, muss vor dem Abschluss die Verbuchung durchgeführt werden. Fremdwährung: OP-Bewertung gemäss den offiziellen Kurstabellen der Eidg. Steuerverwaltung respektive Konzernvorgaben vornehmen. Die MWST-Abrechnungen aller Perioden des Jahres müssen definitiv abgeschlossen und ausgedruckt sein. Der OP-Saldo muss mit dem Saldo des Kreditorensammelkontos in der Finanzbuchhaltung übereinstimmen.
6. Lohnbuchhaltung/HR	Alle Lohnläufe des abzuschliessenden Kalenderjahres müssen definitiv verarbeitet und in die Fibu verbucht sein.
7. Anlagenbuchhaltung	In allen Buchungskreisen müssen die Abschreibungen der abzuschliessenden Periode vollständig durchgeführt sein. Alle Bewertungsläufe und Bewegungen des abzuschliessenden Kalenderjahres müssen definitiv verarbeitet und in die Fibu verbucht sein.
8. Kostenrechnung	Der Gemeinkosten- und Kostenstellen-Umlagelauf ist für alle Perioden durchgeführt.
9. Finanzbuchhaltung	Die Auftragsbearbeitung, Lohn-, Debitoren-, Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung müssen für die entsprechende Periode definitiv abgeschlossen sein. Externe Schnittstellen der Finanzbuchhaltung verarbeitet. Fremdwährung: Bewertung der Fremdwährungskonten gemäss den offiziellen Kurstabellen der Eidg. Steuerverwaltung respektive Konzernvorgaben vornehmen. Abschlussbuchungen vornehmen. Sämtliche provisorischen Journale, wenn notwendig, ins Hauptbuch übertragen. Übertragungsjournale Hilfsbücher, Konsolidierung, Extern, Fremdwährungen, Anlagen, Lohn und Zinsberechnung müssen leer sein. Die MWST-Abrechnungen aller Perioden des Jahres müssen definitiv abgeschlossen und ausgedruckt oder als PDF gespeichert sein. Eine allfällige Jahresabstimmung/Finalisierung der MWST muss durchgeführt sein.



3 Jahresendverarbeitung Service-/Vertragsmanagement

3.1 Jahresendverarbeitung Service-/Vertragsmanagement

Das Service- und Vertragsmanagement kennt keine eigentliche Jahresendverarbeitung. Jedoch müssen Vertrags- und Serviceauftrags-Fakturierungen, die die alte Periode betreffen, vor dem Jahresende durchgeführt werden. Danach kann über das Setzen des Sperrdatums, eine Erfassung von periodenfremden Verträgen und Serviceaufträgen verhindert werden.

3.1.1 Verträge fakturieren

Alle die abzuschliessende Periode betreffenden zu fakturierenden Vertragspositionen müssen via Auftragsbearbeitung fakturiert oder an AbaProject zur Fakturierung übergeben werden.

Im Programm 24 Vertragsliste kann mit der Auswertung "zu fakturierende Verträge" in Kombination mit Einschränkung der abzuschliessenden Periode geprüft werden, ob in der entsprechenden Periode noch offene, zu fakturierende Beträge bestehen. Es ist wichtig, dass auch Änderungen der "aktuellen Vertragsperiode" nachfakturiert, respektive gutgeschrieben werden.

Die Eigentliche Fakturierung kann danach im Programm 213 Fakturierung mit der gleichen Periodenselektion durchgeführt werden.

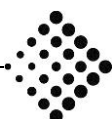
3.1.2 Serviceaufträge fakturieren

Alle die abzuschliessende Periode betreffenden zu fakturierenden Positionen von Serviceaufträgen, müssen via Auftragsbearbeitung fakturiert oder an AbaProject zur Fakturierung übergeben werden.

Die Fakturierung erfolgt für die betreffenden Aufträge direkt aus dem Programm 111 Serviceaufträge oder falls verwendet über das Programm 1131 Serviceaufträge nachbearbeiten. Im Weiteren muss im Programm 1132 Fakturierung geprüft werden, ob ggf. noch offene Sammel-fakturierungsanträge vorhanden sind. Diese müssen ebenfalls fakturiert werden.

3.1.3 Sperrdatum setzen

Im Programm 621 Applikationseinstellungen / Allgemein / Einstellungen / Allgemein / Sperrdatum sollte das Datum "Erfassung erlaubt von" auf den ersten Tag der neuen Periode gesetzt werden, damit keine Verträge und Serviceaufträge in die abgeschlossene Periode erfasst werden.



4 Jahresendverarbeitung Auftragsbearbeitung

4.1 Jahresendverarbeitung Auftragsbearbeitung

Die Auftragsbearbeitung kennt keine eigentliche Jahresendverarbeitung. Zwingend erforderlich ist einzig die Durchführung des Zwischenabschlusses (Prog. 54), durch welchen das sogenannte Sperrdatum gesetzt wird. Das Sperrdatum, z.B. 01.01.20xx, stellt sicher, dass aus ABEA/PPS keine für die Finanzanwendungen relevanten Belege und Buchungen mit einem kleineren Datum erzeugt werden können. Vor der Durchführung des Zwischenabschlusses sind folgende Punkte zu beachten:

4.1.1 Aufträge / Projektaufträge

Zwingend müssen alle Aufträge mit Fibu-Datum kleiner dem letzten Datum des abzuschliessenden Jahres verarbeitet und abgeschlossen werden.

Alle Bewegungen aus AbaProject, die mit Fibu-Datum innerhalb der abzuschliessenden Periode via ABEA fakturiert werden, müssen verarbeitet worden sein.

4.1.2 Bestellungen / Projektbestellungen

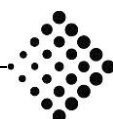
Zwingend müssen alle Bestellungen mit Fibu-Datum kleiner dem letzten Datum des abzuschliessenden Jahres verarbeitet und abgeschlossen werden. D.h. wenn eine Lieferantenbestellung noch in das abzuschliessende Jahr gebucht werden soll, muss diese vor der Durchführung des Zwischenabschlusses abgeschlossen werden.

4.1.3 Manuelle Lagerbewegungen

Zwingend müssen alle manuellen Lagerbewegungen mit Fibu-Datum kleiner dem letzten Datum des abzuschliessenden Jahres verarbeitet und abgeschlossen werden.

4.1.4 Debitoren-, Kreditoren- und Fibu-Schnittstellen

Alle Schnittstellen von der ABEA zu den Finanzapplikationen müssen nach allen anderen Arbeiten, die Auswirkungen auf die Finanzapplikationen haben könnten, erstellt und übertragen werden. In den Programmen 5515 und 5525 FEHLERHAFTE EINTRÄGE BEARBEITEN müssen allfällige fehlerhafte Belege kontrolliert und gegebenenfalls neu verbucht werden.



4.1.5 Sperrdatum

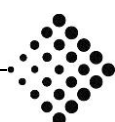
Sperrdatum setzen

Im Programm 54 ZWISCHENABSCHLUSS muss ein neues Sperrdatum gesetzt werden. Danach können keine Belege vor dem Sperrdatum in der abgeschlossenen Periode erfasst und in die Finanzapplikationen verbucht werden. Im Programm 54 ZWISCHENABSCHLUSS kann ein Zwischenabschluss vorgängig **simuliert** werden.

Das Programm 54 ZWISCHENABSCHLUSS durchsucht sämtliche nicht abgeschlossenen Bewegungsdaten (VK-Aufträge / EK-Bestellungen / Manuelle Lagerbewegungen / Schnittstellen Debi/Kredi/Fibu) nach dem Fibu-Datum ab. Alle übrigen Datumsfelder wie Auftragsdatum, Lieferdatum usw. sind nicht relevant und werden nicht geprüft.

4.1.6 Nummernkreise

Nummernkreis festlegen



Sollten die Nummernkreise (z.B. Auftrags-, Bestell- und Rechnungsnummern) Jahreszahlen enthalten, müssen diese neu definiert werden.

Die einzelnen Nummernkreise der Dokumente werden im Programm 621 APPLIKATIONSEINSTELLUNGEN unter der jeweiligen Option (Einkauf, Verkauf usw.) bei "Nummernkreise" festgelegt.

Sollten sich Änderungen bei Belegnummern der Debitoren- oder der Kreditorenbuchhaltung ergeben, muss darauf geachtet werden, dass keine manuell erstellten Belege diese Nummernkreise überschneiden.

4.1.7 Auswertungen

Gehört zu Ihrem Reportingsystem auch der Stand der offenen Aufträge (Auftragspendenzen, Rückstände), sollten zu diesem Zeitpunkt die nötigen Listen erstellt werden.

4.1.8 Fremdwährungen

Wenn neue Buchkurse für die Auftragsbearbeitung definiert werden, müssen diese vor der Erfassung von Belegen im neuen Kalenderjahr eingegeben werden.

4.1.9 Inventur bearbeiten (Programm 361)

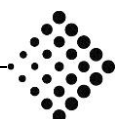
Mit dem Programm 361 INVENTUR BEARBEITEN kann aufgrund einer zuvor erstellten Zählliste die Inventur erfasst und verbucht werden. Es ist nicht zwingend, die Inventur am Jahresende durchzuführen, im System kann jederzeit und mit beliebigen Selektionen die Inventur durchgeführt werden.

Die Menü-Funktion "Extras" → "Optionen" → "Bestand vorschlagen" bewirkt, dass die auf dem Lagerort vorhandenen Bestände auf den zu erfassenden Inventurpositionen vorgeschlagen werden. Ist die Funktion nicht gesetzt, müssen alle Positionen gezählt und ein Bestand eingegeben werden. Nicht bearbeitete Positionen werden mit Bestand "0" ans Lager gebucht.

Sobald eine Inventur verbucht ist, kann diese nicht mehr rückgängig gemacht werden.

4.2 Jahresendverarbeitung PPS

Die Applikation PPS kennt keine Jahresendverarbeitung. Sämtliche buchhalterisch relevanten Bewegungen aus dem PPS (Rückmeldungen Materialpositionen, Fertigartikel, Arbeitspositionen usw.) werden in die ABEA gebucht und von der ABEA anschliessend an die entsprechenden Finanzapplikationen weitergeleitet. Für die Jahresendverarbeitung PPS sind deshalb die Bestimmungen für die Auftragsbearbeitung massgebend.



5 Jahresendverarbeitung E-Business

5.1 Jahresendverarbeitung E-Business

Die Applikation E-Business kennt keine spezielle Jahresendverarbeitung.

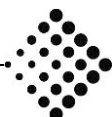


Information Archivierung von E-Dokumenten

Mit dem Programm 56 E-Dokumente archivieren können die elektronisch übermittelten Dokumente am Jahresende direkt aus der Applikation E-Business in ein ABACUS Archiv archiviert oder für eine externe Archiv-Lösung in ein Verzeichnis exportiert werden.

Falls ein ABACUS Dossier für die Ablage der elektronisch übermittelten Dokumente verwendet wird ist zu beachten, dass diese Daten jederzeit gelöscht werden können sofern nicht die korrekten Berechtigungen gesetzt werden.

Um die elektronisch übermittelten Dokumente aus einem ABACUS Dossier zur archivieren verwenden Sie bitte den Archiv/Dossiermanager.



6 Jahresendverarbeitung Projektrechnung

6.1 Jahresendverarbeitung Projektrechnung

6.2 Verarbeitung der Schnittstellen

In der Projektrechnung müssen die verschiedenen Schnittstellen mit Fibu-Datum per Abschlussdatum des Geschäftsjahres verarbeitet werden.

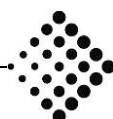
6.2.1 Externe Buchungen übernehmen

Die Buchungen der Kreditorenbuchhaltung müssen mittels Programm 15 Externe Buchungen übernehmen in die Projektrechnung übertragen worden sein.

6.2.2 Lieferscheine abschliessen und verrechnen

Projektrechnung: Verrechnung

Im Werkhof müssen die Lieferscheine bis Ende Jahr erfasst und abgeschlossen sein. Danach muss die Verrechnung bis Ende Jahr über alle Projekte durchgeführt werden.



6.2.3 Verbuchungen in Lohn, Fibu, Anlagen

19 Verbuchen nach FIBU/Lohn/Anlagen - ABACUS-DEMO [7777]

— □ ×

Verbuchen Optionen Ansicht ?

Lauf erstellen
 Lauf verbuchen
 Ansicht
 PDF
 Excel
 Drucken
 Seite einrichten
 Schriften einrichten
 Benachrichtigung
 Aufgabe
 Schnellstartleiste

ABACUS vi

Layout Standard

Details drucken

Ja

Programm ID oder Name

Lohn

FIBU

Anlagen

FIBU - Provisorisch - Bewegungen von 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Datum	Anzahl	Betrag (...)	Kontow...	Betrag (...)	Bel.-Konto	Entl.-Ko...	Projekt	Bel.-KST	Entl.-KST	Bel.-KST 2
	31.01.2015		800.00			93000	93500		410	220	
	31.01.2015		600.00			93000	93500		410	243	
	31.01.2015		16285.50			93030	93530		420	150	
	31.01.2015		1982.28			93030	93530		420	150	
	28.02.2015		17834.40			93030	93530		420	150	
	28.02.2015	20.00	1800.00			93070	93570		410	166	
	28.02.2015		1624.04			93030	93530		420	150	
	31.03.2015		18339.00			93030	93530		420	150	
	31.03.2015	59.00	5310.00			93070	93570		410	166	
	06.03.2015	18.00	1620.00 CHF		1620.00	93070	93570	1000	410	166	1
	06.03.2015	20.00	1800.00 CHF		1800.00	93070	93570	1000	410	166	1
	09.03.2015	20.00	1800.00 CHF		1800.00	93070	93570	1000	410	166	1
	09.03.2015	1.00	90.00 CHF		90.00	93070	93570	1000	410	166	1
	31.03.2015		2459.94			93030	93530		420	150	

<

Alle aufklappen

Alle zuklappen

>

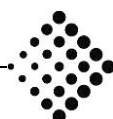
standard

Drucken

Projektrechnung: Verbuchungen in Lohn, Fibu, Anlagen

Sämtliche Buchungen der abzuschliessenden Periode müssen mittels Programm 19 Verbuchen nach FIBU/Lohn/Anlagen in die Lohn- und Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung sowie Anlagenbuchhaltung verbucht sein.

Beachten Sie bitte, dass Rapportzeilen, die nicht visiert wurden, nicht verbucht werden können.



6.2.4 Fakturieren über die Auftragsbearbeitung

17 Fakturieren - ABACUS-DEMO [7777]

Datei Bearbeiten Ansicht Fakturierungslauf Faktura ?

Neu Speichern Löschen Suchen Benachrichtigung Aufgabe Schnellstartleiste Fusion

Fakturalauf erstellen Fakturalauf ausführen Lauf und nächsten Schritt ausführen Fakturavorschau

Program ID oder Name

Fakturierung Suchen

- Fakturierungen
 - Fakturaantrag
 - Lauf Dezember 2015 16 / 08.1
 - Verbucht

Faktura

Faktura 80
Vom 08.12.2015
Dokument 70. Abrechnung via ABEA

Kunde

15. STELLA AG
Stella AG
Lauchefeld 35
9548 Matzingen

Fakturaadresse

15. STELLA AG
Stella AG
Lauchefeld 35
9548 Matzingen

Faktu...	Erstell...	Kunde	Kundenname	Perio...	Perio...	Abrechnungsart	Währung
80	08.12.2015	15	STELLA AG			Fakturierungslauf	CHF
81	08.12.2015	16	AMINA AG			Fakturierungslauf	CHF
82	08.12.2015	23	SOLLBERGER AG			Fakturierungslauf	CHF
83	08.12.2015	26	BEBER AG			Fakturierungslauf	CHF

Alle aufklappen Alle zuklappen

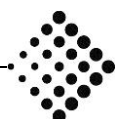
Fakturaübersicht Zurückbuchen Einstellungen Kopf-/Fusszeile

	Sektion	Codeart	Code	Text	Az. Netto	Az. Zu...	Anzahl	Betrag Netto	Zu-/Abschlag	Betrag
Kunde als Titel	Kunde ...		15	Stella AG, 9548 Matzingen	673.00		673.00	19'277.49		19'277.49
Projekt als Titel	Projekt...		1000	Einrichtung Stella AG	673.00		673.00	19'277.49		19'277.49
Spesen	Positio...		1600	Verpflegung	60.00		60.00	60.00		60.00
Spesen	Positio...		1600	Verpflegung	80.00		80.00	80.00		80.00
Spesen	Positio...		1600	Verpflegung	80.00		80.00	80.00		80.00
Spesen	Positio...		1600	Verpflegung	60.00		60.00	60.00		60.00
Spesen	Positio...		1600	Verpflegung	60.00		60.00	60.00		60.00
Spesen	Positio...		1600	Verpflegung	80.00		80.00	80.00		80.00
Spesen	Positio...		1600	Verpflegung	80.00		80.00	80.00		80.00
Spesen	Positio...		1600	Verpflegung	80.00		80.00	80.00		80.00
Spesen	Positio...		1600	Verpflegung	80.00		80.00	80.00		80.00
Material	Positio...		3000	Direktmaterial	5.00		5.00	1'464.00		1'464.00
Material	Positio...		3000	Direktmaterial	5.00		5.00	2'875.00		2'875.00
Fremdleistungen	Positio...		4400	Fremdstunden	1.00		1.00	12'232.22		12'232.22
Fremdleistungen	Positio...		4200	Fremdmaterial	2.00		2.00	2'046.27		2'046.27

Alle aufklappen Alle zuklappen Buchung erfassen Buchungen hinzufügen Löschen Bearbeiten Texte anpassen

Projektrechnung: Fakturieren über die Auftragsbearbeitung

Sämtliche Bewegungen, die mit FIBU-Datum innerhalb der abzuschliessenden Periode abgerechnet werden, müssen mittels Programm 17 Fakturieren fakturiert und in die Auftragsbearbeitung verbucht sein.



6.2.5 Bewerten der angefangenen Arbeiten

6.2.5.1 Manuell mit Hilfe von Programm 214 Übersicht

214 Übersicht - ABACUS-DEMO [7777]

Ausgabe Vorgaben Optionen Ansicht ?

Ansicht PDF Excel Word Drucken Seite einrichten Schriften einrichten Benachrichtigung Aufgabe Schnellstartleiste

Layout standard Vorgabe Achse 1 Keine Achse 2 Keine

Program ID oder Name

Einstellungen

Gestaltung

Standard Matrix Achsen Bewertung Parameter Projektklassierung Klassierung

Achsenübersicht

Bezeichnung	Matrix	Gestaltung
Projekt	AxisProj	Project Header / Project Row / Project Footer
Total	Nicht verfügbar	Total Header / Total Row / Total Footer
Zusammenfassung	Nicht verfügbar	Recap Header / Recap Row / Recap Footer

A1 de=Abzurechnen;fr=Non facturé;n=To be invoiced;

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Abzurechnen	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Formel
2	Abgerechnet	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Formel
3	Abklären	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Formel
4	Nicht abzur...	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Formel
5	Zu-/Abschlag	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Formel
6	Total	Formel	Formel	Formel	Formel	Formel	Formel	Formel	Formel

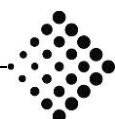
Zeile für Zusammenfassung

Auswahl Z6 Total

standard Drucken

Projektrechnung: Bewerten der angefangenen Arbeiten

Mittels der Auswertung 214 Übersicht können die angefangenen Arbeiten, Teilzahlungen oder Akontorechnungen rückwirkend ermittelt werden. Die so ermittelten Werte dienen als Basis für die manuelle Verbuchung der angefangenen Arbeiten in der Finanzbuchhaltung.



6.2.5.2 Periodische Bewertung und Verbuchung der angefangenen Arbeiten mit Programm 18 Bewerten

Projektrechnung: Bewerten der angefangenen Arbeiten

Dieses Programm ermöglicht, die angefangenen Projektarbeiten nach verschiedenen, definierbaren Methoden (POC, nach IAS etc.) zu bewerten und die so ermittelten Werte als Buchungen in die Fibu/Kore zu verbuchen.

Wird in einer nächsten Periode (Jahr) ein Projekt wieder neu bewertet, wird die letzte Buchung in der aktuellen Periode rückgängig gemacht (mit negativem Vorzeichen wieder gebucht) und der gesamte Neubewertete Betrag wird wieder in die Fibu/Kore gebucht.



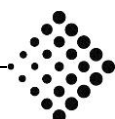
Hinweis

Die Definition der Bewertung wird im Programm 454 Ware in Arbeit vorgenommen.

6.2.6 Applikationseinstellungen

Im Programm 621 Applikationseinstellungen / Buchungen / Buchungsdatum das Datum "Buchungen erlaubt von/bis" anpassen.

Falls der Werkhof im Einsatz ist, sollte das Sperrdatum im Programm 621 Applikationseinstellungen / Werkhof / Allgemein / Sperrdatum gesetzt werden.



6.2.7 Ferienvortrag buchen

561 Feriengutschrift - ABACUS-DEMO [7777]

Bearbeiten Ansicht ?

Schritte

1. Einstellungen
2. Selektion
3. Kontrolle
4. Buchen

Einstellungen 1/4

Einstellungen für die Feriengutschrifts- und Ferienvortragsbuchungen

Datumsselektion

☐ Kalenderjahr
☐ Geschäftsjahr

Jahr 01.01.2015 - 31.12.2015

Einstellungen

☒ Vortrag aus Vorjahr neu berechnen
☒ Gutschriften

Zurück Weiter Fertigstellen Abbrechen

Projektrechnung: Ferienvortrag buchen

Im Programm 561 Feriengutschrift werden die Ferien pro Mitarbeiter für das kommende Jahr gebucht. Die Definitionen für die Ferien werden im Programm 621 Applikationseinstellungen unter Buchungen / Ferien und Jahresendprogramm / Feriengutschriften konfiguriert.

6.2.8 Gleitzeitvortrag buchen

561 Feriengutschrift - ABACUS-DEMO [7777]

Bearbeiten Ansicht ?

Schritte

1. Einstellungen
2. Selektion
3. Kontrolle
4. Buchen

Einstellungen 1/4

Einstellungen für die Feriengutschrifts- und Ferienvortragsbuchungen

Datumsselektion

☐ Kalenderjahr
☐ Geschäftsjahr

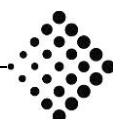
Jahr 01.01.2015 - 31.12.2015

Einstellungen

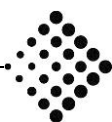
☒ Vortrag aus Vorjahr neu berechnen
☒ Gutschriften

Zurück Weiter Fertigstellen Abbrechen

Projektrechnung: Gleitzeitvortrag buchen



Im Programm 562 Gleitzeit wird die Gleitzeit pro Mitarbeiter für das kommende Jahr gebucht.
Die Definitionen für die Gleitzeit wird im Programm 621 Applikationseinstellungen konfiguriert.



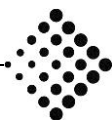
7 Jahresendverarbeitung AbaBau

7.1 Jahresendverarbeitung AbaBau

Die Applikation AbaBau kennt keine spezielle Jahresendverarbeitung.

Beim Verbuchen von einem Rechnungslauf wird jeweils im Hintergrund in der Applikation Auftragsbearbeitung ein Projektauftrag erstellt und direkt abgeschlossen, welcher seinerseits die entsprechenden Buchungen für das Projekt und die Debitorenbuchhaltung generiert.

Aus diesem Grund sind bei der Jahresendverarbeitung besonders die Hinweise der beiden Applikationen Projektrechnung und Auftragsbearbeitung zu beachten.



8 Jahresendverarbeitung Abalmmo

8.1 Jahresendverarbeitung Abalmmo

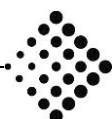
8.1.1 Verarbeitungen Sollstellung und HKNK

Bitte beachten Sie, dass wenn Sie das Geschäftsjahr abschliessen möchten, dass die Verarbeitungen der Sollstellung und die HKNK-Abrechnungen verbucht wurden.

Nachdem das Geschäftsjahr in der FIBU definitiv abgeschlossen wurde, können die noch nicht verarbeiteten Läufe nur noch ins nächste Jahr verbucht werden.

8.1.2 Rechnungswesen (FIBU, Debitoren und Kreditoren)

Für den Jahresabschluss beachten Sie bitte die Beschreibungen der Applikationen FIBU, Debitoren und Kreditoren.

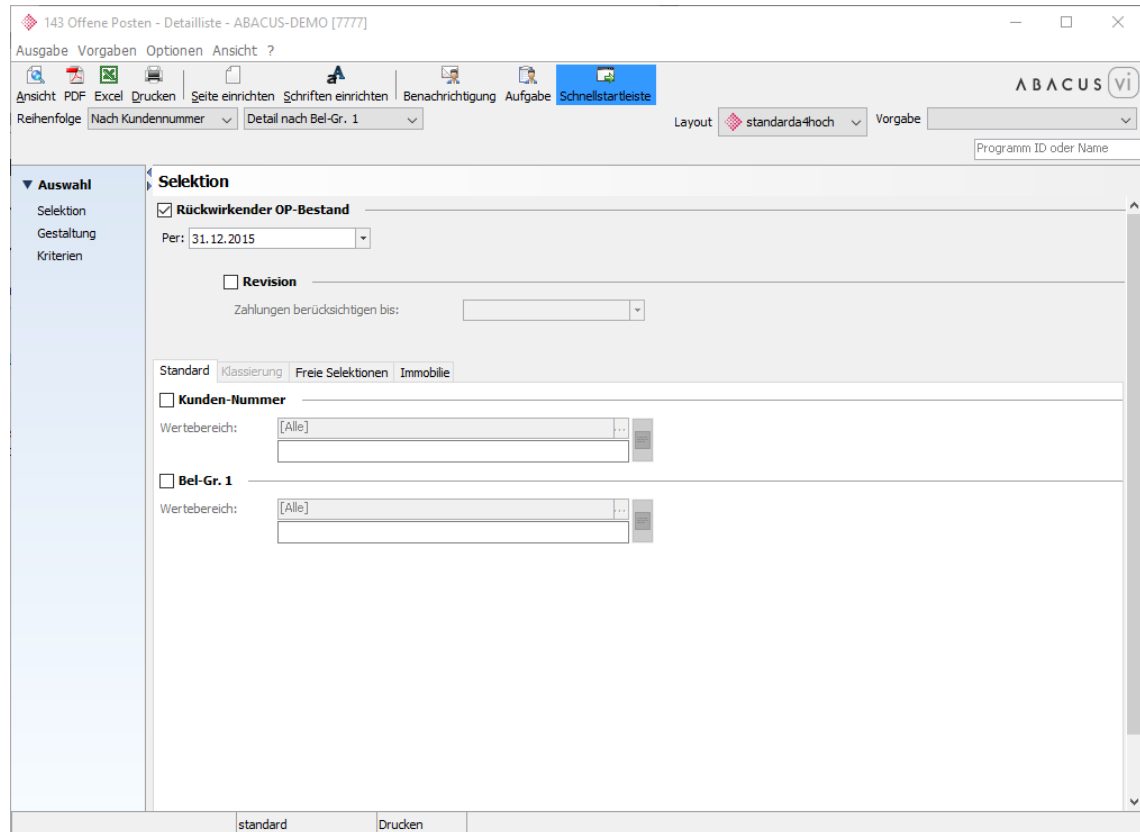


9 Jahresendverarbeitung Debitoren

9.1 Jahresendverarbeitung Debitoren

Für die Applikationen Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung werden die Geschäftsjahre gemeinsam geführt. Der Jahresabschluss erfolgt zentral.

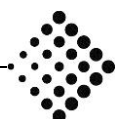
9.1.1 Kontrolle der offenen Sammelzahlungen



Debitorenbuchhaltung: Offene Posten-Detailliste - Kontrolle der offenen Sammelzahlungen

Der Jahresabschluss kann erst definitiv durchgeführt werden, wenn alle Sammelzahlungen innerhalb der abzuschliessenden Periode erledigt (ausgeglichen) sind. Als Kontrolle kann im Programm 143 OP LISTE eine Auswertung rückwirkend per Abschlussdatum mit der Reihenfolge nach "Belegart" und Selektion der Belegart "Total Sammelzahlung" ausgedruckt werden.

Offene Sammelzahlungen können im Programm 211 ZAHLUNGEN BUCHEN mit der Funktion "Sammelzahlungsergänzungsmodus" ausgebucht werden.



211 Zahlungen buchen - ABACUS-DEMO [7777]

Zahlung Ansicht Extras ?

Neue Zahlung Speichern Benachrichtigung Aufgabe Schnellstartleiste Fusion

Maske Standardmaske

Neue Vorauszahlung Neue Sammelzahlung Storno Rückzahlung (Vorauszahlung)

Program ID oder Name

Zahlungserfassung

Zahlungserfassung

Vorschlagswerte für Zahlungserfassung

Firmenzahlstelle 1 UBS CHF SG Kto 44/4943,843 Stella AG OP

Zahlungsdatum 08.12.2015 Zlg-Beleg-Nr. 0 Textilen OP-Anzahl

Text Lauchefeld 35 VZ

CH 9548 Matzingen VZ-Anzahl

Auswahl Belege

Kurzname STELLA AG Kundennummer 1 Belegnummer 0 Nur offene Belege anzeigen

Belegnummer	Belegart	Kundennummer	Kunden-Kurz...	Debi-Belegd...	Währung	Belegbetrag ...	OP-Betrag in...	Bemerkung	Belegreferenz	Gesch
1	TSAM	1	STELLA AG	01.02.2014	CHF	-16'530.00	-16'530.00	ESR-Zahlung...		
0	TSAM	01.02.2014	CHF	16'530.00	16'530.00	16'530.00	ESR-Zahlung...		0	

Normale Belege Sammelzahlungen Vorauszahlungen

Erfasste Zahlungen

Zahlungsart	Belegnummer	Zahlungspos...	Zahlungsdatum	Referenzbeleg	Firmenzahlst...	Sollkonto	Sollkostenst...	Sollkostenst...	Betrag in Za...	Betra
Z	1018	-1	08.12.2015	0	1	1020	0	0	-500.60	
TSAM	0	-1	08.12.2015	0	1	1020	0	0	0.00	

Neue Zahlung erstellen Neue Vorauszahlung erstellen Neue Sammelzahlung erstellen aktuelle Position löschen (shift-F2)

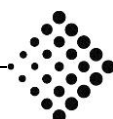
Zahlungsdatum 08.12.2015 Kundennummer 1 Belegnummer 0 Zahlungsart TSAM Firmenzahlstelle 1 Betrag in CHF

Konto KST KST 2 Fi-Cd Valutadatum Auszifferung Zahlungsbelegnu... Kurs CHF-CHF 0.0

1020 0 0 0 0 0 Betrag in ???

Debitorenbuchhaltung: Zahlungen buchen / Sammelzahlungsergänzungsmodus

Mit einem Doppelklick auf die markierte Zeile kann der Sammelzahlungsergänzungsmodus gestartet werden, worin ein offener Posten mit der Sammelzahlung ausgeglichen werden kann oder es wird eine Umwandlung der Sammelzahlung in eine Vorauszahlung geben.



9.1.2 Kontrolle der nicht zugewiesenen ESR-Zahlungseingänge

216 Nicht zuweisbare Zahlungen verarbeiten - ABACUS-DEMO [7777]

Datei Optionen Ansicht ?

Ausführen Provisorische Verarbeitung Pendente Zahlungsläufe Erledigte Zahlungsläufe Benachrichtigung Aufgabe Schnellstartleiste Fusion

Maske Standardmaske

Program ID oder Name

Zahlungen

Nicht erledigte elektronische Zahlungen

Epay-Lauf-Nr	Ebr_Id	Duz_Id	Status	Buchungsart	Zlg-Datum	ISO	Betrag	Kunden-Nr	Belegtyp	Beleg
2	2	1	Pendent	Unverbucht	17.02.2014	CHF	11'469.20	2	0	

2 2 1 Pendent Unverbucht 17.02.2014 CHF 11'469.20

Buchungstext 1

Buchungstext 2

Kunden-Nr 2 AMINA AG

Beleg-Nr 0

Geschäftsbereich 0

Immo Vertragsverhältnis 0

Details

Kunden-Nr alt 2 Beleg-Art 0 Ext. Ref. 2 0

Beleg-Art alt 0 Fehler-Nr 1 Ext. Ref. 3 0

Beleg-Nr alt 17021401 ESR-Teilnehmernummer 010040541 Ext. Ref. 4 0

ESR-Ref-Nr 123456000000170214010000024

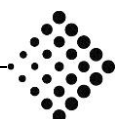
Verarbeitung der nicht zuweisbaren Zahlungen

ESR-Zahlungen, welche keinem offenen Beleg zugewiesen werden konnten, werden ins Programm 216 NICHT ZUWEISBARE ZAHLUNGEN VERARBEITEN verschoben. Dort können sie als folgende Zahlungsarten verbucht werden.

- Zahlung auf einen anderen Beleg des Debitors
- Vorauszahlung auf dem betroffenen Debitor
- FIBU-Buchung, falls der Zahlungseingang keinem Debitor zugeordnet werden kann.

Hinweis:

Ein Jahresabschluss ist nur möglich, wenn alle Zahlungen in der entsprechenden Periode verarbeitet wurden.

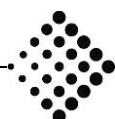


9.1.3 Fremdwährungen

Kursgewinn / -verlust buchen

Falls die Option "Fremdwährung" aktiv ist, können Sie für den Jahresabschluss eine OP-Bewertung gemäss den offiziellen Kurstabellen der eidgenössischen Steuerverwaltung respektive Konzernvorgaben vornehmen. Im Programm 571 FREMDWAEHRUNGSTABELLE/KURSTABELLE bestimmen Sie die Bewertungskurse, diese können einfach über den Import der aktuellen Kurse im Programm 5713 FREMDWÄHRUNGSKURSE IMPORTIEREN im ABACUS aktualisiert werden. Der Kursausgleich der Offenen Posten aus der Debitorenbuchhaltung wird im Programm 573 KURSAUSGLEICH durchgeführt.

Die Debitorenbuchhaltung unterscheidet zwischen realisierten und nicht realisierten Kursgewinnen oder -verlusten. Die automatischen Kursausgleiche mittels Programm 573 KURSAUSGLEICH werden als nicht realisierte Kursgewinne und -verluste verbucht. Die Konten für den Kursausgleich werden vom Programm 421 KONTENVORSCHLÄGE DEFINIEREN angezogen.



Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Varianten für den Kursausgleich in der Debitorenbuchhaltung:

Variante 1: Automatischer Kursausgleich in der Debitorenbuchhaltung

Der Kursausgleich wird in der Debitorenbuchhaltung per Ende Geschäftsjahr durchgeführt. Bei dieser Variante müssen folgende Regeln eingehalten werden:

1. Es dürfen keine Zahlungen im neuen Geschäftsjahr erfasst werden, solange die OP-Bewertung per Ende Geschäftsjahr noch nicht durchgeführt ist. Die OP-Bewertung ist nur auf Belegen möglich, die zum Zeitpunkt der Bewertung offen sind. Auf erledigten Belegen kann kein Kursausgleich mehr durchgeführt werden.
2. In der Finanzbuchhaltung müssen die Sammelkonten der Debitorenbuchhaltung von Kursausgleichen, die in der Finanzbuchhaltung durchgeführt werden, ausgeschlossen werden.

Vorteil

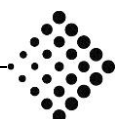
Die OP-Liste stimmt mit dem Debitorensammelkonto in **Fremd- und Leitwährung** überein.

Nachteil

Es gibt zwei Nachteile:

1. Alle Fakturierungsläufe müssen vor der Kursbewertung abgeschlossen und verbucht sein.
2. Belege, die zum Zeitpunkt des Kursausgleichs bereits bezahlt wurden, werden beim Kursausgleich nicht mehr berücksichtigt.

Somit kann es vorkommen, dass nicht der gesamte Offen Posten per Jahresende bewertet werden kann. Damit der Kursausgleich in den Debitoren durchgeführt werden kann, müssen die Abläufe so optimiert sein, dass zum Bewertungszeitpunkt alle Fakturierungsläufe abgeschlossen und verbucht wurden, jedoch keine Zahlungen im neuen Geschäftsjahr erfasst wurden.



Variante 2: Automatischer Kursausgleich in der Finanzbuchhaltung

Es besteht die Möglichkeit, den automatischen Kursausgleich nur in der Finanzbuchhaltung durchzuführen, auch wenn Sie mit der Debitorenbuchhaltung und der Kreditorenbuchhaltung arbeiten. Ein Nachteil dieser Methode ist, dass bei Fremdwährungssammelkonten der Leitwährungsbetrag nicht mit der OP-Liste übereinstimmt. Der Fremdwährungssaldo der Sammelkonten ist aber identisch. Diese Methode ist dennoch sehr verbreitet, da die Revision häufig nur die Übereinstimmung der Fremdwährungssaldi verlangt.

Bei dieser Variante müssen folgende Regeln eingehalten werden:

3. In der Debitorenbuchhaltung darf per Ende Geschäftsjahr kein Kursausgleich durchgeführt werden.
4. In der Finanzbuchhaltung müssen im Programm 21 KONTENSTAMM unter der Lasche „Kursausgleich“ die entsprechenden Einstellungen für die Verbuchung von Kursgewinn oder Kursverlust definiert werden. Ansonsten gelten die Konten vom Programm 5712 FREMDWÄHRUNGSTABELLE für den Fibu-Kursausgleich.

Vorteil

Der Saldo auf dem Debitorensammelkonto hat immer den korrekten Leitwährungsbetrag (Fremdwährungsbetrag * Kurs).

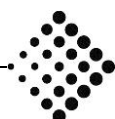
Nachteil

Das Debitorensammelkonto **stimmt nur in Fremdwährung** mit der Debitoren-OP-Liste überein.



Information

In der Praxis werden normalerweise Zahlungen im neuen Geschäftsjahr vor der Bewertung der offenen Posten per Ende Geschäftsjahr verarbeitet. Aufgrund dieses organisatorischen Problems empfehlen wir die Variante 2 für die Bewertung der offenen Posten in Fremdwährung in der Debitorenbuchhaltung.



9.1.4 Kursgewinn / -verlust Konten übersteuern

Kursausgleich auf Kontoebene aktiv setzen

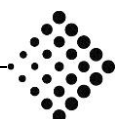
Die Einstellungen für den Kursausgleich auf Stufe „Konto“ wird im Kontenstamm vorgenommen und ist nur für den Fibu-Kursausgleich. Die Einstellungen übersteuern nicht die Konten des Debitorenprogramms 421 KONTENVORSCHLÄGE DEFINIEREN.

Im Finanzbuchhaltungsprogramm 574 KURSAUSGLEICH wird die Definition angezeigt, doch kann dort keine Einstellung diesbezüglich vorgenommen werden. Für den Kursausgleich mit spezifischer Kontierung für das einzelne Fremdwährungskonto können folgende Definition vorgenommen werden: Kursgewinn, -verlust und Wertberichtigungskonto.

Fremdwährungskonten mit aktivem Kursausgleich auf Kontoebene weichen von den Kursausgleichskonten ab, die im Programm 5712 FREMDWÄHRUNGSTABELLE generell für eine Währung festgelegt worden sind.

9.1.5 MWST-Abrechnung

Die MWST-Abrechnung wird im Programm 532 durchgeführt. Da es sich um ein applikationsübergreifendes Programm handelt, werden alle Buchungen der Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung abgerechnet, unabhängig aus welcher Applikation sie durchgeführt wurde. Die Abrechnung muss definitiv erstellt werden.



9.1.6 Auswertungen

Folgende Auswertungen müssen vor dem Abschluss ausgedruckt werden:

- Belegjournal nach Datum mit allen Einzelbewegungen (Programm 161)
- Zahlungsjournal nach Datum (Programm 261)
- Kontoauszüge (Programm 32)
- OP-Liste detailliert per Abschlussdatum (Programm 143)

9.1.7 OP-Saldo Abgleich

143 Offene Posten - Detailliste - ABACUS Vorschau [7777]

Datei Bearbeiten Seite Hilfe

Öffnen Speichern Senden Acrobat Drucken Ablegen Signieren Senden als Benachrichtigung Senden als Aufgabe

Seitenleiste Links immer ar

ABACUS Research AG ABACUS Demo AG

Liste der offenen Debitorenposten rückwirkend per 31.12.2015

Reihenfolge Nach Kundennummer / Detail nach Bel-Gr. 1

Bel.-Nr.	Art	FIBU-Datum	Währung	Beleg-Betrag	Beleg-OP	fälliger Betrag
Total Nach Währungen						
		4 Beleg(e)	EUR	23'760.00	23'760.00	23'760.00
29 GASSER OLIVIER						
1018	G Gutschrift	30.01.2014	CHF	-500.60	-500.60	-500.60
Total 29 GASSER OLIVIER 1 Beleg(e) CHF -500.60 -500.60 -500.60						
Rekapitulation nach FIBU-Konti						
Konto	Bezeichnung	Währung	Saldo	Anteil UST	Saldo (Netto)	
1100	Forderungen Schweiz	CHF	1'287'708.95	0.00	1'287'708.95	
1102	Forderungen Ausland EUR	CHF	29'555.07	0.00	29'555.07	
		EUR	23'760.00	0.00	23'760.00	
1103	Forderungen Ausland USD	CHF	19'299.99	0.00	19'299.99	
		USD	20'829.95	0.00	20'829.95	
2140	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	CHF	-3'719.00	275.50	-3'443.50	
2145	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten EUR	CHF	-1'943.65	143.95	-1'799.70	
		EUR	-1'562.55	115.74	-1'446.81	
		CHF	1'330'901.36	419.45	1'331'320.81	
Nicht zugewiesene Zahlungen						
1	17.02.2014 010040541		123456000000170214010000024	CHF	11'469.20	
Total 1 Zahlung(en) CHF 11'469.20						

3 von 3

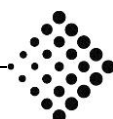
Lesezeichen

Debitorenbuchhaltung: OP-Liste mit Rekapitulation nach Fibu-Sammelkonten

Der OP-Saldo muss mit dem Saldo des Debitorensammelkontos in der Finanzbuchhaltung übereinstimmen. Erstellen Sie dazu im Programm 143 OP-LISTE eine OP-Liste mit folgenden Angaben:

- Selektion: Rückwirkend per 31.12.XXXX (Abschlussdatum des Geschäftsjahres)
- Gestaltung - Optionen: Rekapitulation nach Konten

Wahlweise sind weitere Angaben möglich. Aufgrund dieser Angaben wird eine Liste mit den Salden aller Sammelkonten der Debitorenbuchhaltung erstellt. Diese Kontensaldi müssen mit denjenigen in der Finanzbuchhaltung übereinstimmen.



Wenn Sie Differenzen zwischen den OP-Saldi und den Sammelkonten der Finanzbuchhaltung haben, müssen diese vor dem Jahresabschluss bereinigt werden. Wenn Sie den Grund für die Differenzen nicht ausfindig machen können, müssen Sie mit Ihrem ABACUS-Berater oder der ABACUS-Supportabteilung Kontakt aufnehmen.

9.1.8 Zwischen- oder Jahresabschluss durchführen

Für die Applikationen Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung werden die Geschäftsjahre gemeinsam geführt. Der Zwischen- oder Jahresabschluss erfolgt zentral und gilt für alle Applikationen.

9.1.9 Belege löschen

562 Belege löschen - ABACUS-DEMO [7777]

Ausgabe Vorgaben Optionen Ansicht ?

Ansicht PDF Drucken Seite einrichten Schriften einrichten Benachrichtigung Aufgabe Schnellstartleiste

Reihenfolge Standard Layout Standard

Program ID oder Name

Auswahl

Selektion

Selektion

Optionen

☒ Simulationslauf

☒ lösbbare Belege drucken

☐ Zahlungen zu lösbbaren Belegen drucken

☐ nicht lösbbare Belege drucken

☐ Zahlungen zu nicht lösbbaren Belegen drucken

Unternehmen

Unternehmen

Selektion

Periode	Zwischenabschluss per
Alle Perioden	
01/01/2018 - 31/12/2018	
01/01/2017 - 31/12/2017	
01/01/2016 - 31/12/2016	
01/01/2015 - 31/12/2015	
01/01/2014 - 31/12/2014	
01/01/2013 - 31/12/2013	
01/01/2012 - 31/12/2012	
01/01/2011 - 31/12/2011	

Daten vorhanden ab 01.01.2013

☒ FIBU-Datum bis 12.2012

☐ DEBT-Datum bis

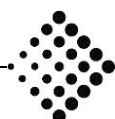
Hinweis

Alle erledigten Belege (= ausgeglichenen Rechnungen und die dazugehörigen Zahlungen) können mit diesem Programm gelöscht werden. Für eine Revision benötigte Listen müssen vor dem Löschen der Belege ausgedruckt werden. Vor dem definitiven Beleglöschen muss eine Datensicherung erstellt werden! Diese Sicherung sollten Sie mindestens ein Jahr separat aufbewahren.

standard Drucken

Belege löschen

Belege in abgeschlossenen Geschäftsjahren können mit diesem Programm gelöscht werden. Die Kundenstammdaten bleiben erhalten.



10 Jahresendverarbeitung Kreditoren

10.1 Jahresendverarbeitung Kreditoren

Für die Applikationen Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung werden die Geschäftsjahre gemeinsam geführt. Der Jahresabschluss erfolgt zentral.

10.1.1 Kontrolle der offenen Sammelzahlungen

14 Offene-Posten-Listen - ABACUS-DEMO [7777]

Ausgabe Vorgaben Optionen Ansicht ?

Ansicht PDF Excel Drucken Seite einrichten Schriften einrichten Benachrichtigung Aufgabe Schnellstartleiste

Reihenfolge nach Lieferanten-Nr. Detail nach FIBU-Datum Layout standard Vorgabe

Program ID oder Name

Auswahl

Selektion

Gestaltung

Kriterien

Gestaltung

Gestaltung Optionen

Totalisierungsgrad

☒ nach Lieferanten-Nr.
☐ Detail nach FIBU-Datum

Darstellung

☐ Lieferanteninformationen
☐ Kreditlimite
☐ Konditiondetails
☐ Skontoabzug berücksichtigen
☐ Einzelbewegungen der Belege
☐ Projektdetail
☐ Immobilien-Unterhaltsdetail
☐ Gegenleistungen der Belege
☐ Auszahlungsdetails
☐ Umlaufprotokoll
☐ Unrealisierte Kursausgleiche
☐ Zahlung mit Zahlungsdatum vor Belegdatum
☐ VZ-Saldo unterdrücken, wenn keine Belege offen sind
☐ Beleg-Notiz
☐ Details/Belege ausblenden
☒ Unausgeglichene Sammelzahlungen

Seitenvorschub

☐ nach Lieferanten-Nr.
☐ Vor der Rekapitulation
☐ Vor der Rekapitulation nach Konto

☐ **Lieferantsaldo einschränken**

☒ nur Lieferanten mit positiven Saldo zeigen
☐ nur Lieferanten mit negativem Saldo zeigen

standard Drucken

ABACUS Research AG

ABACUS Demo AG

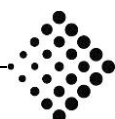
Liste der offenen Kreditorenposten per 08.12.2015

Reihenfolge nach Lieferanten-Nr. / Detail nach FIBU-Datum

Beleg-Nr.	Art	Belegtext	Fibu-Datum	Tage	Fällig am	Vis.	Disp.	Bel.-Grp	1 WRC	Beleg-Btr.	Beleg-OP	Fälliger-OP	
1 / MATTER & SCHLATT													
5151	F		07.01.2015	305	06.02.2015	X	-	0	CHF	2'073.60	2'073.60	2'073.60	
5033	F		15.01.2015	297	14.02.2015	-	-	0	CHF	1'036.80	1'036.80	1'036.80	
70	F		18.01.2015	294	17.02.2015	-	-	0	CHF	12'510.00	12'510.00	12'510.00	
5126	F		20.01.2015	292	19.02.2015	X	-	0	CHF	4'561.90	4'561.90	4'561.90	
99	F		31.01.2015	281	02.03.2015	X	-	0	CHF	50'000.00	50'000.00	50'000.00	
12	F		18.03.2015	235	17.04.2015	-	-	0	CHF	1'350.00	1'350.00	1'350.00	
95	F		01.07.2015	130	31.07.2015	X	-	0	CHF	5'000.00	5'000.00	5'000.00	
96	F		01.08.2015	99	31.08.2015	X	-	0	CHF	5'000.00	4'000.00	4'000.00	
100	F		18.11.2015	-10	18.12.2015	X	-	0	CHF	5'000.00	5'000.00	0.00	
97	F		30.09.2017	-693	31.10.2017	X	-	0	CHF	5'000.00	5'000.00	0.00	
98	F		01.10.2017	-693	31.10.2017	X	-	0	CHF	2'000.00	2'000.00	0.00	
Total 1 / MATTER & SCHLATT			11	Belege(e)			CHF			0.00	93'532.30	92'532.30	80'532.30

Der Jahresabschluss kann erst definitiv durchgeführt werden, wenn alle Sammelzahlungen innerhalb der abzuschliessenden Periode erledigt (ausgeglichen) sind. Als Kontrolle kann im Programm 14 OFFENE-POSTEN-LISTEN eine Auswertung rückwirkend per Abschlussdatum und der Gestaltungsoption „Unausgeglichene Sammelzahlungen“ ausgedruckt werden.

Offene Sammelzahlungen können im Programm 21 ZAHLUNGEN ERFASSEN/KORRIGIEREN storniert oder mit einem Beleg verbucht werden.

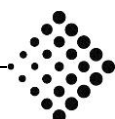


10.1.2 Fremdwährungen

Kursgewinn / -verlust buchen

Falls die Option "Fremdwährung" aktiv ist, können Sie für den Jahresabschluss eine OP-Bewertung gemäss den offiziellen Kurstabellen der eidgenössischen Steuerverwaltung respektive Konzernvorgaben vornehmen. Im Programm 571 FREMDWAEHRUNGSTABELLE/KURSTABELLE bestimmen Sie die Bewertungskurse, diese können einfach über den Import der aktuellen Kurse im Programm 5713 FREMDWÄHRUNGSKURSE IMPORTIEREN im ABACUS aktualisiert werden. Der Kursausgleich der Offenen Posten aus der Debitorenbuchhaltung wird im Programm 573 KURSAUSGLEICH durchgeführt.

Die Kreditorenbuchhaltung unterscheidet zwischen realisierten und nicht realisierten Kursgewinnen oder -verlusten. Die automatischen Kursausgleiche mittels Programm 573 KURSAUSGLEICH werden als nicht realisierte Kursgewinne und -verluste verbucht. Die Konten für den realisierten Kursausgleich werden vom Programm 421 KONTENVORSCHLÄGE DEFINIEREN hinterlegt und die Konten für den unrealisierten Kursausgleich werden im Programm 573 KURSAUSGLEICH direkt eingegeben.



Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Varianten für den Kursausgleich in der Kreditorenbuchhaltung:

Variante 1: Automatischer Kursausgleich in der Kreditorenbuchhaltung

Der Kursausgleich wird in der Kreditorenbuchhaltung per Ende Geschäftsjahr durchgeführt. Bei dieser Variante müssen folgende Regeln eingehalten werden:

5. Es dürfen keine Überweisungen im neuen Geschäftsjahr erfasst werden, solange die OP-Bewertung per Ende Geschäftsjahr noch nicht durchgeführt ist. Die OP-Bewertung ist nur auf Belegen möglich, welche zum Zeitpunkt der Bewertung offen sind. Auf erledigten Belegen kann kein Kursausgleich mehr durchgeführt werden.
6. In der Finanzbuchhaltung müssen die Sammelkonten der Kreditorenbuchhaltung von Kursausgleichen, die in der Finanzbuchhaltung durchgeführt werden, ausgeschlossen werden.

Vorteil

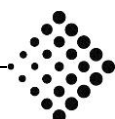
Die OP-Liste stimmt mit den Kreditorensammelkonten in **Fremd- und Leitwährung** überein.

Nachteil

Es gibt zwei Nachteile:

7. Alle Kreditorenrechnungen müssen vor der Kursbewertung erfasst sein.
8. Belege, die zum Zeitpunkt des Kursausgleichs bereits bezahlt wurden, werden beim Kursausgleich nicht mehr berücksichtigt.

Somit kann es vorkommen, dass nicht der gesamte Offen Posten per Jahresende bewertet werden kann. Damit der Kursausgleich in den Kreditoren durchgeführt werden kann, müssen die Abläufe so optimiert sein, dass zum Bewertungszeitpunkt alle Rechnungen erfasst wurden, jedoch keine Zahlungen im neuen Geschäftsjahr.



Variante 2: Automatischer Kursausgleich in der Finanzbuchhaltung

Es besteht die Möglichkeit, den automatischen Kursausgleich nur in der Finanzbuchhaltung durchzuführen, auch wenn Sie mit der Debitorenbuchhaltung und der Kreditorenbuchhaltung arbeiten. Ein Nachteil dieser Methode ist, dass bei Fremdwährungssammelkonten der Leitwährungsbetrag nicht mit der OP-Liste übereinstimmt. Der Fremdwährungssaldo der Sammelkonten ist aber identisch. Diese Methode ist dennoch sehr verbreitet, da die Revision häufig nur die Übereinstimmung der Fremdwährungssaldi verlangt.

Bei dieser Variante müssen folgende Regeln eingehalten werden:

9. In der Kreditorenbuchhaltung darf per Ende Geschäftsjahr kein Kursausgleich durchgeführt werden.
10. In der Finanzbuchhaltung müssen im Programm 21 KONTENSTAMM unter der Lasche „Kursausgleich“ die entsprechenden Einstellungen für die Verbuchung von Kursgewinn oder Kursverlust definiert werden. Ansonsten gelten die Konten vom Programm 5712 FREMDWÄHRUNGSTABELLE für den Fibu-Kursausgleich.

Vorteil

Der Saldo auf dem Kreditorensammelkonto hat immer den korrekten Leitwährungsbetrag (Fremdwährungsbetrag * Kurs).

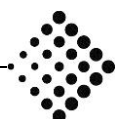
Nachteil

Das Kreditorensammelkonto **stimmt nur in Fremdwährung** mit der OP-Liste überein.



Information

In der Praxis werden normalerweise Zahlungen im neuen Geschäftsjahr vor der Bewertung der offenen Posten per Ende Geschäftsjahr verarbeitet. Aufgrund dieses organisatorischen Problems empfehlen wir die Variante 2 für die Bewertung der offenen Posten in Fremdwährung in der Kreditorenbuchhaltung.



10.1.3 Kursgewinn / -verlust Konten übersteuern

21 Kontenstamm - ABACUS-DEMO (7777)

Datei Bearbeiten Ansicht Barcode ?

Neu Speichern Löschen GK-Basen Konto kopieren Massen Anpassungen Barcode drucken Benachrichtigung Aufgabe Schnellstartleiste Fusion

Maske Standard

Program ID oder Name

Auswahl

Definitionen

Dossiers

Benutzerfelder

Nr. Bezeichnungen Zusatzdefinitionen Optionen Kostenrechnung Synonyme Buchungsrichtlinien Geschäftsbereiche Anlagenbuchhaltung Projekt Kursausgleich

Kursausgleich auf Kontoebene

Kursausgleich auf Kontoebene aktiv ☒

Kursgewinn

Konto 6993 Kursgewinne Finanzanlagen

Kostenstelle 1. Ebene 191 Basis-KST FIBU 1. Ebene

Kostenstelle 2. Ebene 0

Kursverlust

Konto 6943 Kursverluste Finanzanlagen

Kostenstelle 1. Ebene 191 Basis-KST FIBU 1. Ebene

Kostenstelle 2. Ebene 0

Wertberichtigung

Konto 0

Kostenstelle 1. Ebene 0

Kostenstelle 2. Ebene 0

KTO/KART/IV: Eigenschaften definieren

Bebucht: Ja

Inaktiv: Nein

Kursausgleich auf Kontoebene aktiv setzen

Die Einstellungen für den Kursausgleich auf Stufe „Konto“ wird im Kontenstamm vorgenommen und ist nur für den Fibu-Kursausgleich. Die Einstellungen übersteuern nicht die Konten vom Kreditorenprogramm 421 KONTENVORSCHLÄGE DEFINIEREN oder 573 KURSAUSGLEICH.

Im Finanzbuchhaltungsprogramm 574 KURSAUSGLEICH wird die Definition angezeigt, doch kann dort keine Einstellung diesbezüglich vorgenommen werden. Für den Kursausgleich mit spezifischer Kontierung für das einzelne Fremdwährungskonto können folgende Definition vorgenommen werden: Kursgewinn, -verlust und Wertberichtigungskonto.

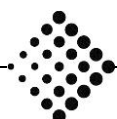
Fremdwährungskonten mit aktivem Kursausgleich auf Kontoebene weichen von den Kursausgleichskonten ab, die im Programm 5712 FREMDWÄHRUNGSTABELLE generell für eine Währung festgelegt worden sind.

10.1.4 Visumskontrolle

Wenn Sie mit der Visumskontrolle arbeiten, dürfen vor dem Jahresabschluss keine nicht visierten Belege mehr vorhanden sein. Dies prüfen Sie im Programm 16 FAKTURAJOURNAL. Selektieren Sie die betroffene Periode und aktivieren Sie in der Rubrik "Selektion" die nicht visierten Belege.

10.1.5 MWST-Abrechnung

Die MWST-Abrechnung wird im Programm 532 durchgeführt. Da es sich um ein applikationsübergreifendes Programm handelt, werden alle Buchungen der Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung abgerechnet, unabhängig aus welcher Applikation sie durchgeführt wurde. Die Abrechnung muss definitiv erstellt werden.



10.1.6 Auswertungen

Folgende Auswertungen müssen vor dem Abschluss ausgegeben werden:

- Fakturajournal nach Datum mit allen Einzelbewegungen (Programm 16)
- Überweisungsjournal nach Datum (Programm 26)
- Kontoauszüge (Programm 32)
- OP-Liste per Abschlussdatum (Programm 14)
- Sämtliche Verbuchungsprotokolle der verbuchten Fakturen und Überweisungen müssen vollständig ausgedruckt sein. In den Programmen 19 und 29 können Sie unter "F8=Verbuchung" eine Liste aller Verbuchungsläufe in die Fibu ausdrucken und diese mit den vorhandenen Protokollen vergleichen. Falls ein Verbuchungsprotokoll fehlt, kann in den Programmen 19 und 29 ein Duplikat erstellt werden.

10.1.7 OP-Saldo Abgleich

14 Offene-Posten-Listen - ABACUS-DEMO [7777]

Ausgabe Vorgaben Optionen Ansicht ?

Ansicht PDF Excel Drucken Seite einrichten Schriften einrichten Benachrichtigung Aufgabe Schnellstartleiste

Reihenfolge nach Lieferanten-Nr. Detail nach FIBU-Datum Layout standard Vorgabe Programm ID oder Name

Auswahl

- Selektion
- Gestaltung**
- Kriterien

Gestaltung

Gestaltung Optionen

Total- und Leitwährungsinformationen

- ☐ Leitwährungtotal unterdrücken
- ☐ Nur Leitwährung ausgeben
- ☐ Leitwährungsinformationen ausgeben

Dossier

- ☐ Originalbelege als Anhang
- ☐ Originalbelege nur verknüpfen (nicht einbetten)
- ☐ Alle Originalbelege anzeigen
- ☐ Ältester Originalbeleg zuerst (Dossierreihenfolge)

Rekapitulation

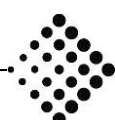
- ☒ Nach Konto
- ☐ Saldo nicht nur pro Sammelkonto

standard Drucken

Rekapitulation nach Konto aktivieren

Der OP-Saldo muss mit dem Saldo des Kreditorensammelkontos in der Finanzbuchhaltung übereinstimmen. Aktivieren Sie deshalb in der OP-Liste die Rekapitulation nach Konto.

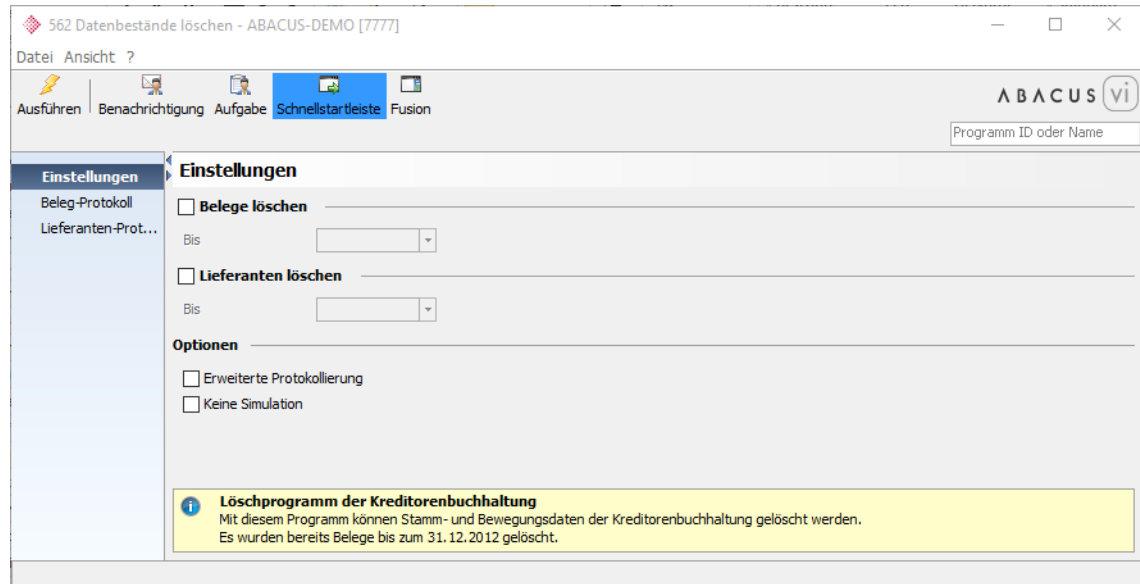
Wenn Sie Differenzen zwischen den OP-Saldi und den Sammelkonten der Finanzbuchhaltung haben, müssen diese vor dem Jahresabschluss bereinigt werden. Dazu empfehlen wir Ihnen, das Programm 594 ERWEITERTE OFFEN POSTEN-ABSTIMMUNG einzusetzen. Es zeigt allfällige Differenzen detailliert auf. Wenn Sie den Grund für die Differenzen nicht ausfindig machen können, müssen Sie mit Ihrem ABACUS-Berater oder der ABACUS-Supportabteilung Kontakt aufnehmen.



10.1.8 Zwischen- oder Jahresabschluss durchführen

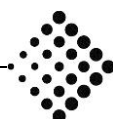
Für die Applikationen Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung werden die Geschäftsjahre gemeinsam geführt. Der Zwischen- oder Jahresabschluss erfolgt zentral und gilt für alle Applikationen

10.1.9 Datenbestände löschen



Datenbestände löschen

In der Kreditorenbuchhaltung können Belege wie auch Lieferanten, die keine Bewegungen mehr aufweisen, aus der Datenbank gelöscht werden.



11 Jahresendverarbeitung Lohn/HR

11.1 Jahresendverarbeitung Lohn/HR

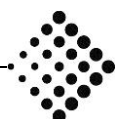
Durch eine konsequente Berücksichtigung der Zeitachse in allen zeitabhängigen Programmen ist es möglich, mit zwei offenen Kalenderjahren zu arbeiten und parallel sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr Lohnverarbeitungen durchzuführen. Mit der Eröffnung des zweiten Kalenderjahres (Funktion "Jahr **** eröffnen") können einerseits frühzeitig und ohne Beeinträchtigung der Vorjahresdaten Mutationen von Lohndaten bei deren Bekanntgabe erfasst werden. Andererseits erlaubt die Führung von zwei offenen Jahren auch nach der Verarbeitung von Salären des neuen Jahres die rückwirkende Auszahlung von Spesenabrechnungen, von Inhaber- oder Partnersalären usw. für das abgelaufene Kalenderjahr.

Die Funktion "Jahr **** abschliessen" beendet die Erfassung von Salären im entsprechenden Kalenderjahr. Zudem kann der Benutzer an dieser Stelle entscheiden, welche früheren Kalenderjahre (Lohnjournale) gelöscht, respektive nicht gelöscht werden sollen.

11.1.1 Neues Jahr eröffnen

Jahr eröffnen

Falls Sie die Funktion "Jahr **** eröffnen" ausgewählt haben, können Sie keine Daten löschen. Sie bestimmen aber, welche Lohndatenfelder ins neue Jahr übertragen werden sollen.



11.1.1.1 Lohndatenfelder übertragen

Bei der Eröffnung des neuen Jahres werden grundsätzlich alle Lohndatenfelder ausser denjenigen, welche im neuen Jahr bereits mutiert wurden, ins neue Jahr vorgetragen. Sollen einzelne Felder nicht übertragen werden (auf 0.00 setzen), so können diese markiert werden.

7.1.1.2 Jahresabhängige Tabellen kopieren

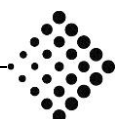
Falls jahresabhängige Tabellen definiert sind (Quellensteuer, Familienzulagen usw.), kann während des Jahresendprogramms gewählt werden, ob diese in das neue Kalenderjahr kopiert werden sollen. Das entsprechende Programm 423 TABELLEN IN NEUES JAHR KOPIEREN wird dann automatisch gestartet.

Denken Sie daran, dass die Quellensteuertarife od.Familienzulagen eventuell geändert haben. Falls diese anders sind, sollten diese Tabellen nicht ins neue Jahr übertragen werden.

11.1.2 Stammdaten im neuen Kalenderjahr überprüfen

Vor der 1. Lohnverarbeitung im neuen Jahr müssen Sie folgende Kontrollen durchführen:

Nationale Stammfelder (bei gesetzlichen Änderungen von AHV, ALV usw.)	Programm 43
Versicherungsbeiträge und Höchstlöhne	Programm 443
Firmen-, Abteilungsstammfelder anpassen	Programm 441
Lohndaten anpassen	Programm 32
Tabellen: Bestehende Tabellen manuell korrigieren	Programm 421
Neue Tabellen (z.B. Quellensteuertarife) einlesen	Programm 422
Tabellen in neues Kalenderjahr kopieren	Programm 423



11.1.3 Auswertungen/Abrechnungen

Folgende Auswertungen/Abrechnungen müssen beim Jahresabschluss ausgedruckt werden:

- Jahrestotal AHV/SUVA über alle Mitarbeiter mit Rekapitulation (Programm 2933, Revision Lohnkonto)
- AHV-Lohnbescheinigung (Programm 2911, Liste A)
- AHV-freie Personen / Lohnsummen zur AHV-Lohnbescheinigung (Programm 2911, Liste B)
- Aufrechnung von Netto-Lohnsummen in der AHV/SUVA-Lohnbescheinigung (Programm 2911, Liste C)
- UVG-Abrechnung (Programm 2921)
- FAK-Abrechnung (Programm 2941)
- Quellensteuer-Abrechnung (Programm 295)
- Mutationsprotokoll Stammfelder (Programm 285)
- Mutationsprotokoll Personaldaten (Programm 286)

Monatliche Auswertungen/Abrechnungen

- Fibu-Buchungsbeleg (Programm 192)

In Übereinstimmung mit den Anforderungen an eine ordnungsgemässe Buchführung empfehlen wir Ihnen, pro abgeschlossene Lohnperiode einen auf Mitarbeiterebene verdichteten Buchungsbeleg (Programm 192) zu erstellen und aufzubewahren. Der definitive Buchungsbeleg sowie das von der AHV und SUVA verlangte Periodentotal (Programm 2933) können aber auch zu einem späteren Zeitpunkt (solange die entsprechenden Periodendaten vorhanden sind) erstellt werden.

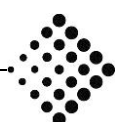
Wir empfehlen Ihnen, pro Verarbeitungsperiode zusätzlich das Vorerfassungsjournal im Programm 2151 auszudrucken. Der Ausdruck ist für die SUVA-Revision aber nicht zwingend.

11.1.4 Personalstammbblätter

Für jeden Mitarbeiter muss nach seinem Eintritt ein Personalstammbblatt ausgedruckt werden (Programm 36). Dieses Dokument vermittelt einen Überblick über sämtliche mitarbeiterspezifischen Daten.

Die Ausgabe wird dem Anwender dadurch wesentlich erleichtert, dass es durch die Eingabe eines Stichtages möglich ist, ausschliesslich die nach diesem Stichtag mutierten Personalstämme auszugeben.

Nach grossen Mutationen der Lohndaten, die in der Regel zu Beginn eines neuen Kalenderjahres erfolgen, kann auf die Erstellung neuer Personalstammbblätter verzichtet werden. Die Personallohndatenliste (Programm 355) dokumentiert – als Auszug aus dem Personalstammbblatt – übersichtlich und ohne grossen Papierverbrauch die Lohndaten aller Mitarbeiter.



11.1.5 Jahr abschliessen

Bevor Sie ein Jahr endgültig abschliessen, sollten folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

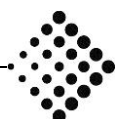
- Alle eröffneten Lohnläufe des abzuschliessenden Kalenderjahres müssen definitiv verarbeitet sein (Programm 18). Sollen eröffnete Perioden nicht definitiv verarbeitet werden, sind sie in den Programmen 11, 12 oder 13 unter der Menüzeile "Periode" vollständig (inkl. Vorerfassung) zu löschen.
- Von allen Lohnperioden muss ein definitiver Buchungsbeleg mit dem Programm 192 BUCHUNGSBELEG AUSGEBEN ausgedruckt werden und die direkte oder indirekte Verbuchung in die Fibu mit dem Programm 194 VERBUCHUNG DURCHFÜHREN erfolgt sein.

Falls die Funktion "Jahr **** abschliessen" ausgewählt wurde kann bestimmt werden, welche Abrechnungsdaten und Stammfelder gelöscht werden sollen.

Wenn das neue Kalenderjahr bereits eröffnet wurde, werden die Personalstammfelder grundsätzlich nicht mehr übertragen. Sollen einzelne Felder noch einmal übertragen werden, können Sie diese entsprechend markieren, wobei bereits vorhandene Werte im aktuellen Kalenderjahr überschrieben werden.

11.1.5.1 Abrechnungsdaten löschen

Bei den Abrechnungsdaten werden die Monatsjournale und alle kumulativen Daten des angegebenen Kalenderjahres und allen früheren Jahre für alle Mitarbeiter gelöscht. Die Abrechnungsdaten (Bewegungsdaten) können bis zu 99 Jahre gespeichert werden. Als Vorschlag erscheint das Jahr, welches im Programm 443 FIRMAKONFIGURATION unter "Jahresinfos" definiert wurde. Die Abrechnungsdaten müssen mindestens 10 Jahre für die Revision aufbewahrt werden.



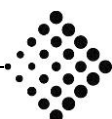
11.1.5.2 Stammfelder löschen

Bei den Stammfeldern werden alle Felder der Programme 32 (HR 112) LOHNDATEN und 441 (HR 471) FIRMENSTAMMFELDER des angegebenen Kalenderjahres und allen früheren Jahre gelöscht. Die Jahreskumulative bleiben erhalten. Die Stammfelder können 99 Jahre gespeichert werden. Als Vorschlag erscheint das Jahr, welches im Programm 443 FIRMAKONFIGURATION unter "Jahresinfos - Jahresabschluss" definiert wurde.

11.2 HR Human Resources

Mit dem Jahresendprogramm in der Lohnbuchhaltung wird auch der Abschluss im Human Resources durchgeführt.

Das Programm 183 PERSONALKONTEN ABSCHLIESSEN kann erst nach dem Abschluss des Jahres durchgeführt werden.



12 Jahresendverarbeitung Anlagenbuchhaltung

12.1 Kontrollen vor dem Jahresabschluss

12.1.1 Abschreibungen

35 Saldolisten - ABACUS-DEMO [7777]

Ausgabe Vorgaben Optionen Ansicht ?

Ansicht PDF Excel Drucken Seite einrichten Schriften einrichten Benachrichtigung Aufgabe Schnellstartleiste

Reihenfolge nach Anlagenstammdaten Anlage-Nr

Layout Saldolisten

Program ID oder Name

Reporte - Mandant

- I35 Budgetvergleich, absolut
- I35 Budgetvergleich, relativ
- I35 Saldonachweis, pro Monat**
- I35 Soll, Haben, Saldo
- I35 Standard
- I35 Vergleich BK, absolut
- I35 Vergleich BK, relativ
- I35 Vorjahresvergleich, absolut
- I35 Vorjahresvergleich, relativ
- I35 Vorjahr, Jahr, Budget
- I35 Vortrag, Periode, Saldo

Auswahl

- Selektion
- Gestaltung

Selektion - I35 Saldonachweis, pro Monat

Allgemein Freie Selektion Globale Selektion Klassierung Saldofelder

Geschäftsjahr definieren

Status	Auswahl	Geschäftsjahr
Offen	☒	Geschäftsjahr 01.01.2016 - 31.12.2016
Offen	☒	Geschäftsjahr 01.01.2015 - 31.12.2015
Offen	☒	Geschäftsjahr 01.01.2014 - 31.12.2014
Offen	☒	Geschäftsjahr 01.01.2013 - 31.12.2013
Jahr gelöscht	☐	Geschäftsjahr 01.01.2012 - 31.12.2012
Jahr gelöscht	☐	Geschäftsjahr 01.01.2011 - 31.12.2011

Jahr/Monat: Jahreszahlen

von: 01.2015

bis: 12.2015

Einstellungen

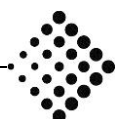
Buchungskreis: FIBU

Ist/Budget: Istzahlen

Geschäftsjahr 2015 Buchungskreis 1 FIBU Istzahlen

Bevor der definitive Jahresabschluss in der Anlagenbuchhaltung durchgeführt wird, müssen Sie überprüfen, ob in allen Buchungskreisen die Abschreibungen der abzuschliessenden Periode vollständig durchgeführt sind. Dazu können Sie im Programm 35 SALDOLISTEN eine entsprechende Auswertung erstellen. Achten Sie darauf, dass die Funktion "Saldonachweis pro Monat aktiv ist".

Dadurch werden die Saldi pro Monat in einer Spalte dargestellt und Sie sehen sofort, ob die Abschreibungen in einem Monat oder Buchungskreis noch nicht durchgeführt worden sind.



12.1.1.1 Abschreibungsläufe

12 Einzelne automatische Abschreibungsläufe - ABACUS-DEMO [7777]

Datei Bearbeiten Optionen Ansicht ?

Neu Speichern Löschen Lauf berechnen Lauf berechnen und drucken Lauf definitiv Zielwert rechnen Zielwert speichern Verdichtung Filter Abschreibungsläufe drucken Gestaltung Automatische Abschreibungsläufe Be...

Geschäftsjahr 01.01.2015 - 31.12.2... Program ID oder Name

Abschreibungsläufe

Liste der Abschreibungsläufe

Status	OK	LaufNr	Bezeichnung	BK	Laufdatum	Art	Typ	Unternehmen	Anzahl
Provisorisch	OK	41	1. Quartal FIBU		1 31.03.2015	1----	Ist	0	1
Provisorisch	OK	42	2. Quartal FIBU		1 30.06.2015	1----	Ist	0	1

Neuer Abschreibungslauf Neuer Spezial/Budgetlauf

Provisorisch 2. Quartal FIBU 1 FIBU Ist 0

Laufangaben

Von Datum 01.04.2015 30.06.2015 Laufdatum 30.06.2015

Rechnen

Berechnungstyp 1 ☒

Berechnungstyp 2 ☐

Berechnungstyp 3 ☐

Berechnungstyp 4 ☐

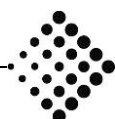
Berechnungstyp 5 ☐

☐ Globale Selektion

0

Geschäftsjahr 2015 Periode 2015

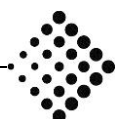
Im Programm 12 EINZELNE AUTOMATISCHE ABSCHREIBUNGSLÄUFE werden alle provisorischen Abschreibungsläufe aufgelistet. Kontrollieren Sie, ob in der abzuschliessenden Periode noch provisorische Abschreibungsläufe vorhanden sind.



12.1.2 Verbuchung in Fibu

Im Programm 19 VERBUCHUNG IN FIBU müssen Sie kontrollieren, ob in der abzuschliessenden Periode noch unverbuchte Bewegungen vorhanden sind. Eröffnen Sie dafür für jeden Buchungskreis, der Buchungen für die Finanzbuchhaltung oder Kostenrechnung enthalten könnte, einen Verbuchungslauf. Die Periode wird auf Beginn bis Ende des abzuschliessenden Geschäftsjahres festgelegt.

Drücken Sie auf "Lauf aufbereiten" und kontrollieren Sie im Protokoll, ob Buchungen vorhanden sind. Wenn Ja, verbuchen Sie diese periodengerecht in die ABACUS Finanzbuchhaltung oder Kostenrechnung. Wenn Nein, können Sie diesen Verbuchungslauf im Programm 512 wieder löschen.



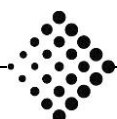
12.1.3 Schnittstellen bearbeiten

Im Programm 554 SCHNITTSTELLEN BEARBEITEN werden alle noch nicht definitiv bearbeiteten Kreditoren- und Fibu-Belege angezeigt. Für die zu abschliessende Periode müssen Sie allfällige pendente Läufe abschliessen.

Wenn der Rechnungsbetrag auf eine Anlage gebucht werden kann, kann die Anlagen-Nummer angegeben werden. Andernfalls kann die Bewegung unwirksam gesetzt und danach der datumsabhängige Lauf erledigt werden.

12.1.4 Jahresabschluss durchführen

Für die Applikationen Finanz-, Debitoren-, Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung werden die Geschäftsjahre gemeinsam geführt. Der Zwischen- oder Jahresabschluss erfolgt zentral und gilt für alle Applikationen.



13 Jahresendverarbeitung Finanzbuchhaltung

13.1 Logischer Jahresabschluss

13.1.1 Zeitpunkt

Je nach Art des Abschlusses, das heisst, je nachdem, ob es sich um einen Handels-, Steuer- oder internen Abschluss handelt, kann der Zeitpunkt, an welchem Abschlussarbeiten durchgeführt werden, variieren. Im Gegensatz zum physischen Abschluss (Fibu-Programm 56 JAHRESENDPROGRAMME) können logische Abschlüsse jederzeit und nach Bedarf durchgeführt werden, da sie hauptsächlich aus Kontroll- und Auswertungsarbeiten bestehen.

13.1.2 Kontrolle

Bevor Abschlussbuchungen durchgeführt werden können, müssen folgende Kontrollen ausgeführt werden:

Nebenbücher (Debitoren, Kreditoren, Lohn, Anlagen, AbaProject) verbucht

Alle Geschäftsfälle der Nebenbücher müssen in die Finanzbuchhaltung verbucht sein (siehe dazu auch die einzelnen Kapitel der Nebenbücher).

Provisorische Journale und Übertragungsbuchungen der Finanzbuchhaltung verbucht

Es muss sichergestellt werden, dass allfällige externe Schnittstellen der Finanzbuchhaltung verarbeitet wurden. Zudem müssen sämtliche provisorischen Journale, wenn notwendig, ins Hauptbuch übertragen werden, und die Übertragungsjournale müssen kontrolliert werden. Sofern die Nebenbücher fehlerlos und vollständig in das Hauptbuch übertragen wurden, sind die Übertragungsjournale leer.

KONTROLLE IM PROGRAMM 15 JOURNALAUSWERTUNGEN

Kostenrechnung

Stimmt die Kostenrechnung? Kontrolle mit KST/KTR-Auswertungen und Abgleich Fibu/Kostenrechnung durchführen.

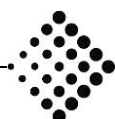
Kontrolle der Hilfskonten und Hilfskostenstellen

Ist der Saldo aller Hilfskonten und Hilfskostenstellen per Ende Periode null (0)?



Hinweis

Hilfskonten in einem speziellen Bereich klassieren Kontrolle über Bilanzen (Programm 31)



Abgleich Bilanzkonten

- Konti der liquiden Mittel mit den effektiven Auszügen vergleichen (z.B. Kasse mit dem physischen Inhalt der Kasse vergleichen, Bankkonto mit dem Bankauszug abgleichen usw.)
- OP-Liste der Debitoren/Kreditoren mit dem entsprechenden Fibu-Konto abgleichen
- MWST-Konto mit der MWST-Abrechnung (Programm 532) abgleichen
- Konto Vorräte/Warenbestand mit dem Lagerinventar abgleichen
- Inventar mit der Inventurliste (Anlagenbuchhaltung) abgleichen

13.1.3 Abschlussbuchungen

Erfassen Sie die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen in einem provisorischen Journal als Abschlussbuchungen und verbuchen Sie diese anschliessend ins Hauptjournal (Achtung: provisorisches Journal nicht löschen). Im Folgejahr kann das provisorische Journal, welches die Abschlussbuchungen des Vorjahres beinhaltet, mit einem Soll-Haben-Tausch ins Hauptbuch des Folgejahres verbucht werden, um die Abschlussbuchungen wieder aufzuheben.

- Jahres- bzw. Halbjahresrechnungen bei Eingang aktivieren bzw. passivieren und danach jeden Monat mit einem provisorischen Journal anteilmässig erfolgswirksam verbuchen.
- Für Abgrenzungen kann mit dem Buchungstyp „Abgrenzungen“ gearbeitet werden. Dazu müssen die notwendigen Definitionen vorab in den Programmen F513 und F21 in der Finanzbuchhaltung gemacht werden.

13.1.4 Kursausgleich

In der Programmgruppe 57 FW-TABELLE/KURSAUSGLEICH kann der Kursausgleich über Fremdwährungskonten durchgeführt werden.

13.1.5 Geschäftsbereichsübergreifendes Buchen

Falls geschäftsbereichsübergreifend gebucht wird, so muss im Programm 16 BELEG / ABRECHNUNG GB-ÜBERGREIFEND die definitive Abrechnung für die einzelnen Gesellschaften (Geschäftsbereiche) vorgenommen werden.

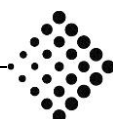
13.1.6 MWST-Abrechnung

Die MWST-Abrechnung muss für alle Perioden des Geschäftsjahres definitiv erstellt und detailliert ausgedruckt werden.

Die Jahresabstimmung/Finalisierung der MWST-Abrechnung muss durchgeführt worden sein.

13.1.7 Verschiedene Abschlüsse

Sollten verschiedene Abschlüsse wie Handels-, Steuer- und interne Abschlüsse oder Abschlüsse nach verschiedenen Richtlinien wie FER, IFRS (IAS) oder US GAPP nötig sein, so können die Differenzbuchungen im Zusatzjournal (2. Onlinejournal; in sämtlichen Auswertungen der Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung kann wahlweise das Zusatzjournal mit ausgewertet werden) erfasst werden. Für den internen Abschluss wird die Kostenrechnung verwendet.



13.2 Physischer Jahresabschluss

13.2.1 Zeitpunkt

Der physische Jahresabschluss wird nach dem logischen Jahresabschluss durchgeführt und ist einmalig. Der physische Jahresabschluss ist hauptsächlich ein technischer Vorgang, der einerseits eine abgeschlossene Periode für weitere Buchungsvorgänge sperrt und andererseits eine neue Geschäftsperiode zum Buchen eröffnet. Der optimale Zeitpunkt für einen physischen Jahresabschluss ist dann gegeben, wenn der logische Abschluss durch die entsprechenden Organe kontrolliert und genehmigt worden ist. Da parallel beliebig viele Geschäftsjahre zum Buchen offen sein können, muss eine vergangene Geschäftsperiode nicht zwingend abgeschlossen werden, damit ein neues Jahr eröffnet werden kann.



Achtung

Nach einem physischen Abschluss (Programm 56) kann in der abgeschlossenen Periode nicht mehr gebucht werden. Auch ein Öffnen der geschlossenen Periode ist nicht mehr möglich.

13.2.2 Vorbereitung Abschluss

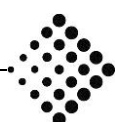
Folgende Arbeiten müssen vor dem Abschluss getätigt werden:

- Logischen Jahresabschluss durchführen
- Definitive MWST-Abrechnung durchführen
- Physischen Jahresabschluss der Nebenbuchhaltungen durchführen

13.2.3 Auswertungen

Folgende Auswertungen müssen für den (logischen) Jahresabschluss ausgegeben (Papier oder PDF) werden:

- Jahresjournal nach Buchungsnummer (Programm 15) mit Zusatzjournal
- Kontoauszüge (Programm 22) mit und ohne Zusatzjournal. Bei der Verwendung der Hilfsbücher Debitoren/Kreditoren sollte der Kontoauszug mit den Details der Hilfsbücher ausgegeben werden (nach einem Abschluss der Debitoren/Kreditoren mit Löschen der erledigten Belege können im Fibu-Kontoauszug keine Details mehr angezeigt werden).
- Ausführliche Bilanz (Programm 31) mit und ohne Zusatzjournal
 - Allenfalls mit Geldflussrechnung und Anhang zur Jahresrechnung



13.2.4 Jahresabschluss

13.2.4.1 Jahr eröffnen zum Buchen

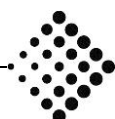
Ein neues bzw. ein weiteres Geschäftsjahr kann jederzeit eröffnet werden. Somit können Buchungen in mehreren Geschäftsjahren gleichzeitig erfasst werden. Es werden keine Saldi vorgetragen. Bevor das aktive Geschäftsjahr geschlossen werden kann, muss ein neues Jahr eröffnet werden. Die Saldi können mit dem Menüpunkt "Saldi aus Vorjahr übernehmen" vorgetragen werden (dieser Vortrag kann mehrmals erfolgen und ist immer dann notwendig wenn im alten Geschäftsjahr Buchungen erfasst oder korrigiert werden).

13.2.4.2 Jahr eröffnen für Budgets

Für eine zeitgerechte Budgetierung können mit dieser Einstellung mehrere Geschäftsjahre nur für die Budgetierung im Voraus eröffnet werden.

13.2.4.3 Budgets aus Vorjahr übernehmen

Die Budgetzahlen können zu jedem beliebigen Zeitpunkt aus der Vorperiode ins aktuelle bzw. ins ausgewählte Geschäftsjahr übernommen werden.



13.2.4.4 Saldi aus Vorjahr übernehmen

Die Saldi der Bilanzkonten aus einem Vorjahr können bis zum definitiven Jahresabschluss beliebig oft in ein neueres Geschäftsjahr übertragen werden. Bei jedem Saldovortrag wird der Gewinn/Verlust errechnet und automatisch verbucht. Für die Gewinnverbuchung werden die Konten verwendet, welche Sie im Programm 511 STAMMDATEN hinterlegt haben.

13.2.4.5 Saldovorträge bei Zusatzjournal

Soll der Saldo aus dem Zusatzjournal in das nächst neuere Zusatzjournal übertragen werden, so muss dieser Punkt aktiviert werden. Ein allfälliger Gewinn/Verlust, welcher sich aus dem Zusatzjournal ergibt, muss manuell im Zusatzjournal gebucht werden.

13.2.4.6 Monat abschliessen

In abgeschlossenen Monaten kann nicht gebucht werden. Vorgängig muss die MWST-Abrechnung definitiv abgerechnet sein. Ist der Monat abgeschlossen, so kann dies nicht mehr rückgängig gemacht werden.

13.2.4.7 Jahr abschliessen

Beim definitiven Jahresabschluss des Geschäftsjahres werden automatisch die Bilanzsaldi neu vorgetragen und ein allfälliger Gewinn/Verlust wird gemäss der im Programm 511 hinterlegten Kontierung verbucht. Das Programm prüft nochmals, ob bei sämtlichen Nebenbüchern die Jahre geschlossen wurden und ob die MWST-Abrechnung definitiv erstellt wurde. Der Jahresabschluss kann nicht rückgängig gemacht werden. Nach dem Jahresabschluss ist es nicht mehr möglich, Buchungen in dieser Periode zu erfassen oder zu ändern.



Hinweis

Während dem Jahresabschluss darf kein anderer Benutzer im entsprechenden Mandanten arbeiten.

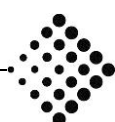


Hinweis

ABACUS empfiehlt Geschäftsjahre nach erfolgter Revision definitiv zu schliessen.

13.3 Daten löschen

Im Programm 58 LÖSCHPROGRAMME können die Details für abgeschlossene Jahre gelöscht werden. Dies ist empfehlenswert, um die Datenmenge zu verkleinern. Je nach Löschung können nach dem Löschprozess keine Details mehr angezeigt werden.



14 Drucken vor dem Jahresabschluss

14.1 Was muss gedruckt werden vor dem Jahresabschluss?

14.1.1 Auftragsbearbeitung / Fakturierung

Alle Druckpendenzen mit Fibu-Belegdatum kleiner als das neue Sperrdatum müssen ausgedruckt werden.

14.1.2 Debitorenbuchhaltung

- Rechnungsjournal nach Datum mit allen Einzelbewegungen (Programm 16)
- Zahlungsjournal nach Datum (Programm 26)
- Kontoauszüge (Programm 32)
- OP-Liste detailliert per Abschlussdatum (Programm 143)
- Die definitiven MWST-Abrechnungen, sofern diese nicht in der Finanzbuchhaltung ausgegeben werden.

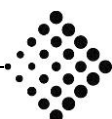


Hinweis

Wird in diesem Mandanten keine ABACUS-Finanzbuchhaltung geführt, müssen sämtliche Verbuchungsprotokolle der verbuchten Rechnungen und Zahlungen vollständig ausgedruckt sein. Kopien der Verbuchungsprotokolle können im Programm 191 und Programm 291 ausgegeben werden.

14.1.3 Kreditoren

- Fakturajournal nach Datum mit allen Einzelbewegungen (Programm 16)
- Überweisungsjournal nach Datum (Programm 26)
- Kontoauszüge (Programm 32)
- OP-Liste per Abschlussdatum (Programm 14)
- Sämtliche Verbuchungsprotokolle der verbuchten Fakturen und Zahlungen müssen vollständig ausgedruckt sein.
- Die definitiven MWST-Abrechnungen, sofern diese nicht in der Finanzbuchhaltung ausgegeben werden.

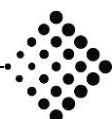


14.1.4 Lohn

- Jahrestotal AHV/SUVA über alle Mitarbeiter mit Rekapitulation (Programm 2933)
- Manuelle Korrekturen Jahresdaten Lohnarten (Programm 281)
- Manuelle Korrekturen Jahresdaten Basen (Programm 282)
- AHV-Lohnbescheinigung (Programm 2911, Liste A)
- AHV-befreite Personen / Lohnsummen zur AHV-Lohnbescheinigung (Programm 2911, Liste B)
- Aufrechnung von Netto-Lohnsummen in der AHV/SUVA-Lohnbescheinigung (Programm 2911, Liste C)
- SUVA/UVG-Abrechnung (Programm 2921)
- FAK-Abrechnung (Programm 294)
- Quellensteuer-Abrechnung (Programm 295)
- Lohnausweise (je nach Kanton nur alle zwei Jahre) (Programm 2974)
- Fibu-Buchungsbeleg (monatlich) (Programm 192)

14.1.5 Anlagenbuchhaltung

- Anlagenjournal sortiert nach Buchungsdatum (Programm 151)
- Anlagenkontenblatt (Programm 22)
- Anlagenspiegel (Programm 36)



14.1.6 Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung

- Jahresjournal nach Buchungsnummer (Programm 15)
- Kontoauszüge (Programm 22) mit und ohne Zusatzjournal. Bei der Verwendung der Nebenbücher Debitoren/Kreditoren sollte der Kontoauszug mit den Details der Nebenbücher ausgegeben werden (nach einem Abschluss der Debitoren/Kreditoren mit Löschen der erledigten Belege können im Fibu-Kontoauszug keine Details mehr angezeigt werden).
- Ausführliche Bilanz (Programm 31) mit und ohne Zusatzjournal
 - Evtl. mit Geldflussrechnung und Anhang zur Jahresrechnung
- Definitive MWST-Abrechnungen der abzuschliessenden Periode inkl. Finalisierung (Programm 532)
- Auf Wunsch kann für die Revision auch das Journal P, welches sämtliche Korrekturen in der Finanzbuchhaltung aufzeigt, im Programm 15 ausgedruckt werden. Alternativ dazu kann auch das Journal des Hauptbuches mit der Option "Korrekturen zeigen" ausgedruckt werden.



Information Archivierung

ABACUS bietet die Möglichkeit einer integrierten Archivierung mit der Möglichkeit, die Daten auf CD/DVD auszulagern. Mehr dazu bei Ihrem ABACUS-Händler oder direkt unter www.abacus.ch.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit obiger Angaben kann keine Haftung übernommen werden.

